

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 242.

Sonnabend den 29. August.

1868.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist bis auf Weiteres
des Sonntags nur Vormittags bis $1\frac{1}{2}$ 9 Uhr

gedöfnet.

Es müssen daher alle für die Montagsnummer bestimmten Anzeigen am
Sonnabend bis spätestens $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr Abends
bei uns abgegeben werden, weil es unmöglich ist, bezüglich der am Sonntag bis zum Geschäftsschluss
noch eingehenden Inserate eine Gewähr für deren Abdruck in nächster Nummer
zu übernehmen.

Eben deshalb kann auch die Ausgabe der Sonntags-Nummer nicht mehr während des ganzen
Vormittags, sondern nur noch

von früh $1\frac{1}{2}$ 7— $1\frac{1}{2}$ 9 Uhr

stattfinden.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung, den Handel mit Wildpret betreffend.

Unter Hinweis auf die in §. 30 und 34 des Gesetzes vom 1. December 1864, die Ausübung der Jagd betreffend, enthaltenen
Vorschriften werden hiermit insbesondere die betreffenden Händler darauf aufmerksam gemacht, daß Wildpret, auf welches die Be-
stimmungen über Schon- und Gezeit Anwendung leiden, „vom 22. Tage nach Beginn derselben und weiterhin innerhalb derselben“
weder auf Märkten noch sonst in irgend einer Weise feilgeboten werden darf, selbst wenn es aus dem Ausland, in welchem
die Gehe- und Schonzeit nicht beachtet wird, herstammt, und daß wir in pflichtmäßiger Beobachtung der gesetzlichen
Bestimmungen gänzlich sind Zu widerhandlungen mit Geldstrafe bis zu 50 Thaler oder Gefängnisstrafe bis zu 6 Wochen, jeden-
falls aber mit Confiscation des feilgebotenen Wildes zu bestrafen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

3.

Leipzig, den 26. August 1868.

Bekanntmachung.

Wiederholte vorgekommene Störungen des Fahrverkehrs auf den Straßen und Chausseen durch Fußgänger veranlassen uns,
hiermit darauf hinzuweisen, daß derartige Hemmungen des Fahrverkehrs auf den Fahrbahnen in gleicher Weise verboten und mit
Geld- oder Gefängnisstrafe zu ahnden sind, wie die Störung des Fußverkehrs durch Reiten oder Fahren auf den Fußwegen.
Leipzig, am 27. August 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

3.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 16. bis mit 22. dieses Monats in der Bauhof-, Bosen-, Brüder-, Carolinen-, Friedrichs-,
Glocken-, Hain-, Johannisthal-, Königsstraße, Königsplatz, Linden-, Nicolai-, Nürnberger-, Rosstrasse, Rosplatz, Schrötergäschchen,
Sternwarten-, Turnerstraße, Ulrichs-, Weber-, Windmühlengasse und Windmühlenstraße verquartiert gewesene 3. Bataillon des
Königl. Sächs. Schützen-Regiments kann in den nächsten 3 Tagen bei uns erhoben werden.

Der den Quartierzettel vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, am 26. August 1868.

Das Quartier-Amt.

Bekanntmachung.

Die bei Ehrenberg über die Lippe führende Brücke ist wegen eines Reparaturbaues während dessen Dauer vom 28. d. M. an
für den Fahrverkehr gesperrt.
Leipzig, am 26. August 1868.

Des Rathes Ökonomie- und Forst-Deputation.

Stadttheater.

Am 27. August Shakespeares „König Heinrich IV.“, erster Theil, in Dingelstedtischer Bearbeitung; Falstaff — Herr Adolf Christen als letztes Aufstreten hierselbst. Es ist zu beklagen, daß dies Gastspiel ein so baldiges Ende genommen, und außerdem, daß während desselben der treffliche Künstler nur so ganz geringe Gelegenheit erhielt, in wirklich hervorragenden Partien sich uns zu zeigen. Am Abschiedsabend war das glücklicher Weise gerade noch der Fall, denn des großen Briten „Sir John“ spielen, das will etwas heißen und verlangt einen durchaus fertigen Darsteller.

Da mußte nun gewiß Jeder, der der Aufführung beiwohnte, sagen: Herr Christen hat die letztere Bedingung aufs Beste erfüllt. Er gab ein Charakterbild des dicken, nichtsahnigen, prahlischen Ritters aus einem Guß; er spielte nicht den Falstaff, er war es. Besonders wohlthuend erschien wieder das Fernsein jeglicher Uebertreibung; äußerst wirksam und effectvoll jede Situation gestaltend und ausnuhrend, blieb der Künstler doch immer fein und gehalten. So wußte er den alten Taugenichts sogar noch mit einem Schimmer von Liebenswürdigkeit zu umkleiden. Glanzpunkte waren die Scene mit dem Prinzen, wo Falstaff sich erst als der König und dann selbst als Jener gerirt, sowie später das spitzfindige, auf-

blindige Philosophiren über die Nichtigkeit des Ehrbegriffs. Das Publicum unterhielt sich aufs köstlichste und bewies Herrn Christen nochmals unzweideutig, wie hoch und aufrichtig es ihn achtet.

Noch sind einige neue Besetzungen zu verzeichnen. Wegen Herrn Herzfeld's Urlaub erschien als Prinz Heinrich Herr Grans. Deckte sein Neueres die Rolle nicht, so doch meist sein Spiel, zumal in den ernsten, heroischen Scenen der Schlufzacte. Den Percy gab Herr Barnay und es gelang ihm die Charakteristik des „Heizsporns“ recht treffend und ansprechend; die wilde, sprudelnde Borneshitze, die er vorgeschriebener Maßen in die Rolle legte, belebte den in richtiger Erkenntniß der ganzen Figur angenommenen schweren, selbst stotternden Ton auf eigene Weise. Man dachte sich etwa einen Giebbach, der über die Kiezel eines steinigen Bettes hinwegschäumt. Die Scene der Lady Percy kommt jetzt durch Fräulein Link besser und den Intentionen des Dichters angemessener zur Geltung, als früher. Befriedigendes leisteten jetzt, wie einst, die Herren Stürmer, Deutscher, Kloß, Link, Gitt, Claar, Engelhardt &c. Die Hofscenen und der Kriegsrath, der Ueberfall im Walde und die Schlacht geriethen hinsichtlich Ausstattung und Statisterie gar nicht übel. Noch erwähnen wir Herrn Giers als Douglas, Fräulein Formes als jungen Prinz Lancaster, sowie Herrn Ritter in der hübschen Episode: „Gleich, Herr, gleich!“ Unter den Kärrnern und Kaufleuten waren Einige, die besser singen mögen (im Chor), als sprechen.

Dr. Emil Knesche.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Durch die neuesten Nachrichten über das Befinden des Grafen Bismarck erhalten wir volle Bestätigung der günstigen Erwartungen, welchen die vorigen Berichte Ausdruck gaben. Die Schmerzen in den Muskeln haben nachgelassen und andere frankhafe Erscheinungen sind nicht eingetreten. Die völlige Genesung steht in naher Zukunft zu hoffen.

In Hamburg ist eben jetzt der Deutsche Juristentag versammelt, bis zum 26. August hatten sich 440 Theilnehmer gemeldet. Bei der Präsidentenwahl wurde Prof. Gneist aus Berlin zum Präsidenten des Plenums gewählt. Präsidenten der drei Abtheilungen wurden Dr. Wolffsohn aus Hamburg, Generalstaatsanwalt Dr. Schwarze aus Dresden und Präsident Albrecht aus Hamburg.

Der „Frankfurter Beobachter“ schreibt alles Ernstes, daß der Fleischgenuss in Frankfurt a. M. in bedenklicher Weise abgenommen habe, und zwar seitdem Frankfurt preußisch geworden! Dies sei aber nicht zu verwundern, denn in Berlin gäbe es wochenlang kein Ochsenfleisch zu essen, nur hin und wieder etwas Pferdefleisch; in Folge davon sei denn nun auch in der preußischen Residenz der Hungertypus ausgebrochen. Natürliche — Räubergeschichten!

Das Verfassungs-Jubiläum in Baden und die dabei gehaltenen Reden der Minister v. Freydorf und v. Beyer sind wohl geeignet, die Aufmerksamkeit wieder einmal den süddeutschen Staaten zuzuwenden. Niemand wird leugnen, daß sich dieselben seit dem Prager Frieden in einer höchst mislichen Lage befinden. Zwar haben sie ihre vollständigste Souveränität und sind unabhängiger als je zuvor, aber diese Unabhängigkeit ist nichts weiter, als eine Vereinigung derselben, und deshalb streben sie mit aller Macht darnach, einem größeren Ganzen anzugehören. Ihr Eintritt in den Norddeutschen Bund ist nur eine Frage der Zeit, deren Lösung wahrscheinlich in gar nicht weiter Ferne steht. Mehr noch als der Norden hat der Süden ein Interesse daran, daß der Artikel des Prager Friedens, welcher den Norddeutschen Bund bis zur Mainlinie abgrenzt, aufgehoben werde. Freilich mag dies, bei der Rivalität Österreichs und Frankreichs gegen Norddeutschland, eine sehr schwierige Sache sein, indes auch sie wird über kurz oder lang überwunden werden.

Mit unermüdlichem Eifer schreitet Russland in der Entwicklung seines Eisenbahnnetzes im Süden des Reiches vorwärts. Der Minister der öffentlichen Bauten äußerte jüngst bei einem Banquet in Odessa, daß diese Stadt voraussichtlich Ende des Jahres 1869 mit Petersburg durch die Eisenbahn verbunden sein werde. Der stetig steigende Cours der russischen Eisenbahnactien beweist, mit welchem Vertrauen man in Westeuropa dieser Entwicklung entgegenseht.

Der kürzlich zwischen den Vereinigten Staaten und China abgeschlossene Vertrag, welcher die internationalen Beziehungen zwischen beiden Reichen regelt, hat bei dem größten Theile der Presse in der Union eine sehr enthusiastische Beurtheilung gefunden. Der „New York Herald“ bezeichnete jenen Vertrag als eines der wichtigsten, wenn nicht das wichtigste Ereignis der modernen Geschichte. Das Blatt erwartet als directe Folge jenes Vertrages, daß die Segnungen des modernen Fortschritts in einem unaufhaltsamen Strom in China eindringen würden. Die jungen Chinesen würden fortan die Schulen und Universitäten in Amerika eben so wie in Europa besuchen und bei ihrer Rückkehr in die Heimat ihren Landsleuten die neuen Ideen mittheilen. Diese Ideen würden ihre nächste Verwirklichung in der Errbauung von

Dampfern, in der Errichtung von Pressen und Telegraphen finden. Das himmlische Reich werde bald von einem Netz von Eisenbahnen bedeckt sein, eine Flotte von Dampfern werde seine Golfe, seine Küsten und Seen bedecken, welche die Hülfssquellen nicht allein von China, sondern von ganz Ostasien, namentlich auch von Japan in ihren Bereich ziehen und dem großen Strom der Communication nach Westen und Osten mittheilen würden. Auch abgesehen von diesen Überschwänglichkeiten, läßt sich nicht leugnen, daß jener Vertrag allerdings eine hohe Bedeutung für die weitere Erforschung des „himmlischen Reiches“ hat, und daß die Union es wohl verstanden, sich durch jenes Uebereinkommen den Löwenanteil der aus jener Erforschung der Hülfssquellen des weiten Reiches zu erwartenden Vortheile zu sichern. Beispieldeweit setzt Artikel 8 des Vertrages fest, daß zwar dem Cabinet von Washington keine direkte Einmischung in die Errichtung von Eisenbahnen und Telegraphen in China zustehe, daß der Kaiser von China aber, wenn er diese Arbeiten wünschenswerth und nothwendig findet, das Cabinet von Washington um die Sendung von Ingenieuren ersuchen werde.

J. Leipzig, 28. August. Die Brücke auf der Grenze zwischen Leipziger und Plagwitzer Flur soll neu gebaut werden. Dieselbe wird 18 Ellen breit werden auf massivem Unterbau. Der Stadt bleibt die Construction überlassen, namentlich die Entscheidung, ob hölzerner oder massiver Oberbau? Die künftige Unterhaltung wird der Stadt überlassen, die Unterhaltungskosten werden gemeinschaftlich getragen. Zu den Baukosten trägt Plagwitz 6000 Thlr., Herr Dr. Heine 3000 Thlr. bei. Der Rath hat sich für hölzernen Oberbau entschieden. Der Brückenbau wird 22,162 Thlr. kosten, wobei der Unterbau zugleich für einen späteren massiven Oberbau eingerichtet wird. Tragen die Gemeinde Plagwitz und Herr Dr. Heine 9000 Thlr. bei, so hat die Stadt noch 13,162 Thlr. aufzuwenden. Dabei erscheint es nothwendig, die Plagwitzer Straße bis an den Elsterfluss fortzuführen und zwar in einer Breite von 40 Ellen und unter Anpflanzung von Baumreihen. Die Kosten für Herstellung der Straße sind auf 3043 Thlr. für den Tract von der Dr. Heineschen Grenze bis an die Fluthbrücke (excl. Schleuse), — und 5553 Thlr. für den Theil jenseits der Fluthbrücke bis zum Flus incl. Nebenschleusen berechnet; hierzu kommen noch Kosten für die Baumanpflanzungen (70 Thlr. 15 Mgr. und 48 Thlr.). Die Kosten sollen theils aus dem Stammvermögen, theils aus dem Betriebe aufgewendet werden.

XX Leipzig, 28. August. Wie man immer, wenn die Parole „Klappräkaste“ lautet, genügfroher Stunden gewiß sein kann, so gestaltete sich auch der Abend des 27. August zu einem Festabende im schönsten Sinne des Wortes. Der große Saal des Schützenhauses war in allen seinen Räumen buchstäblich bis auf den kleinsten Platz gefüllt, und es legte dieses überzahlreiche Auditorium das beredteste Zeugnis davon ab, wie schwer auch den geselligen Kreisen Leipzigs das Scheiden von ihren beiden Lieblingen Luise Götz und Clara Ziegler wird. Als die beiden Gefierten des Abends unter einem Tusch des Orchesters den Saal betraten und ihre Plätze eingenommen hatten, nahm das allegorische Festspiel von Franz Hirsch „Der Freunde Lebewohl“ seinen Anfang. Solche allegorische Festspiele haben immer ihr Misliches und ihre Schwierigkeiten, die selbst unsere größten Dichter nicht immer besiegen konnten, und es gereicht daher dem Autor des betreffenden Festspiels zu besto höherer Genugthuung, daß er in ihm ein opusculum geschaffen, welches, so sehr auch die Versuchung nahe lag, nicht in nebelhaftem Bathos sich verliert, sondern warme Töne des Lebens anschlägt. Ganz trefflich sind in die Worte des Genius der Erinnerung die Jugendreminiscenzen eingewoben, die Lessing, Goethe und Schiller an Leipzig knüpfen. Die Eigenart von Shakespeare und Schiller, Goethe und Lessing ist prächtig auseinander gehalten, nur wollte es uns nicht passend dünken, daß die Dichter selbst allbekannte, zu Denksprüchen erhobene Stellen aus ihren Werken recitieren. Was die Darstellung anlangt, so seien die trefflichen Masken Shakespeares und Schillers ganz besonders hervorgehoben. Nach der Pause, oder um mit dem offiziellen Programm-Ausdruck „Erholung (?) - Pause“ zu reden, folgte ein höchst animirter Ball.

* Leipzig, 28. August. Vorgestern hielt Herr Adv. Freytag im hiesigen Arbeiter-Bildungsverein einen belehrenden Vortrag über Arbeitseinstellungen. Redner entwickelte zuvörderst eine Geschichte der Arbeitseinstellungen und wies nach, daß dieselben, soweit sie die Erreichung von Lohnerhöhungen zum Zwecke gehabt, fast durchgängig vergeblich gewesen seien, hauptsächlich aus dem Grunde, weil selbstverständlich der Arbeitsherr in der Regel die Arbeitseinstellung länger aufzuhalten kann, als der Arbeiter, der schließlich, vom Hunger gezwungen, die Arbeit, ohne etwas erreicht zu haben, aufnimmt, wie denn überhaupt eine Umgestaltung der sozialen Verhältnisse und eine dauernde Verbesserung der Löhne sicherlich nicht durch Arbeitseinstellungen erzielt werden könne. Anders verhalte es sich, wenn die Arbeitseinstellung geschieht, um eine unwürdige Fabrikordnung, oder eine die Ehre des Arbeiters gefährdende Veranstaltung zu beseitigen; in diesem Falle habe man häufiger Erfolge erreicht, ebenso wenn es galt, die Ver-

Kürzung der Arbeitszeit, Abschaffung der Sonntagarbeit &c. zu erzielen. Hieran knüpft Redner noch eine Zusammenstellung der gesetzlichen Bestimmungen über das Coalitionsrecht in England, Belgien, Frankreich, Preußen und Sachsen und hält sich schließlich verpflichtet, unter Hinweis auf die letzten Arbeitseinstellungen in Barmen, Berlin und Hannover, vor übereilten und namentlich nicht gehörig organisierten Arbeitseinstellungen zu warnen.

* Leipzig, 28. August. Am gestrigen Abende fand im Saale der hiesigen Vereinsbrauerei die Fortsetzung der vor acht Tagen abgebrochenen Generalversammlung des Leipziger Consumvereins statt. Zu vorderst wurde der Antrag des Verwaltungsrathes „die Errichtung einer Filiale in der Zeitzer Vorstadt“ zur Verhandlung gebracht. Eines der Mitglieder des Aufsichtsrathes begründete zunächst den Antrag des Verwaltungsrathes, wies auf die Vortheile hin, die dem Vereine durch Beitritt einer auf weit über 50 zu berechnenden Zahl neuer Mitglieder erwachsen würden, und betonte namentlich, daß nach den Erfundungen, welche der Verein innerhalb der letzten acht Tage bei den fremden Genossenschaften eingezogen (und wozu hauptsächlich der in diese Zeit fallende Genossenschaftstag die beste Gelegenheit gegeben), z. B. der Magdeburger Consumverein durch die Errichtung von 7 oder 8 Filialen groß geworden; sei auch im Anfang ein bedeutender Gewinn nicht zu erwarten, so sei doch mit der Errichtung einer Filiale das Princip gewahrt. Ueberhaupt konnte bemerkt werden, daß bei der Verhandlung über diesen Gegenstand Mitglieder, die vor acht Tagen noch der Oppositionspartei angehört, nach den gemachten Erörterungen diesmal befürwortend sich aussprachen. Vor der Beschlusssfassung erstattete noch der Vorsitzende des Verwaltungsrathes Bericht über die Verhältnisse des Magdeburger Consumvereins hinsichtlich der Errichtung von Filialen. Bei der hierauf erfolgten Abstimmung wurde der Antrag des Verwaltungsrathes: „in der Zeitzer Vorstadt eine Filiale zu errichten, wenn ein Lagerhalter oder eine Lagerhalterin auf Procente gewonnen werden kann“, mit 57 gegen 16 Stimmen angenommen. Der zweite Gegenstand betraf den Antrag des Verwaltungsrathes: „ein eigenes Kohlengeschäft zu gründen, wenn geeignete Encalitäten erworben werden können und ein Lagerhalter auf Procente angestellt werden kann.“ Auch hierüber entspann sich eine sehr lebhafte Debatte, in welche man namentlich die auf eine Verschiebung des Unternehmens gerichtete Meinungen mit der Hindeutung darauf zurückwies, daß die Errichtung eines derartigen Geschäftes erst dann, wenn der Winter möglicherweise schon verschlossen, unter allen Umständen nicht ersprießlich sein werde. Schließlich wurde auch dieser Antrag in der vom Verwaltungsrathe bezeichneten Form von der Generalversammlung gegen 2 Stimmen angenommen.

* Leipzig, 28. August. Vom Hofcaplan Dr. Schreiber in München ist ein als trefflich gerühmtes Buch erschienen über Maximilian den Katholischen, Kurfürsten von Bayern, und dessen Theilnahme am Dreißigjährigen Kriege. Der Verfasser hatte sich natürlich auch mit der Schlacht bei Breitenfeld zu beschäftigen; allein er ist der Ansicht, daß diese Bezeichnung nicht richtig und daß vielmehr von einer Schlacht bei Mödern die Rede sei. Denn nach den bayerischen Kriegsberichten schlug Pappenheim mit seinen Kürassieren die Sachsen bis Breitenfeld zurück, während Tilly bei Mödern im verzweifelten Ringen mit 20,000 Mann österreichischen Kriegsvolks gegenüber 22,000 Schweden bis zum Abend seiner Rückkehr harrete, und das überlegene Geschützfeuer und die nach Durchbrechung des ersten und zweiten Treffens plötzlich demaskirten Batterien des Schwedenkönigs seine Reihen niederschmetterten. Da erst lehrten, schweiftriefend von der Verfolgung, die ligistischen Veteranen unter Trompetenschall zurück — es war zu spät, denn schon sagte Banner mit 3000 Schweden die Österreicher im Rücken, die Schlachtdordnung löste sich auf, 8000 ihrer Toten deckten den Wahlplatz, dem greisen Tilly waren durch Musketenkugeln Arm und Fuß durchbohrt. Er hatte an dem jüngern Feldherrn seinen Meister gefunden, denn dieser war Erfinder in der Kriegskunst, und das Verhältnis war wie in der Schlacht bei Königgrätz: bevor die Kaiserlichen ihre Luntentblüthen einmal abbrannten, schoßen die Schweden ihre Musketen mit aufgeschraubtem Schloß vier- und fünfmal los.

* Leipzig, 28. August. Vorgestern wurde ein Diener des hiesigen königlichen Gerichtsamtes I. beauftragt, ein zwölfjähriges herbergloses Mädchen, welches vorgegeben, aus einem bei Lützen gelegenen Orte zu stammen, dahin zu schaffen. Als deshalb beide an dem angeblichen Heimatort des Mädchens ankamen, wollte Niemand im Dorfe das Letztere kennen, ebenso auf dem Nachbardorfe nicht, so daß dem Diener schließlich nichts Anderes übrig blieb, als das Mädchen wieder hieher zu schaffen, wo sich denn zu allgemeinstem Erstaunen herausstellte, daß die kleine Lügnerin aus Leipzig und zwar aus der Nicolaistraße stammte und dort ihren Angehörigen aus einem nicht genau ermittelten Grunde entlaufen war.

* Leipzig, 27. August. In den Tagen vom 18. bis mit 24. September wird in Dresden die 42. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte stattfinden und ist hierzu folgendes Programm aufgestellt worden. Die allgemeinen Sitzungen finden im königlichen Reithause (Stallstraße) statt und sollen in

dieselben nur Vorträge von allgemeinem Interesse gehalten werden. Vorläufig sind folgende Sectionen festgestellt: a) Mathematik und Astronomie, b) Physik und Mechanik, c) Chemie und Pharmacie, d) Mineralogie, Geologie und Paläontologie, e) Botanik und Pflanzenphysiologie, f) Zoologie und vergleichende Anatome, g) vergleichende Pathologie, h) Anatome und Physiologie, i) Innere Medicin, k) Medicinalreform, l) Chirurgie und Ophthalmologie, m) Gynäkologie und Geburtshilfe, n) Psychiatrie, o) öffentliche Gesundheitspflege und gerichtliche Medicin und p) Naturwissenschaftliche Pädagogik. — Am Donnerstag (17. September) von 6 Uhr an Vorversammlung in Reinholds Sälen; Freitag: Erste allgemeine Sitzung. Nachher Einführung der Sectionen in die für letztere bestimmten Locale, Abends auf dem Schillerschlößchen: Festliche Begrüßung der Versammelten durch das königliche Ministerium des Innern. Sonnabend Sections-Sitzungen, bis 4 Uhr Nachmittags, nachher Besuch des zoologischen Gartens; Sonntag: Nach freier Verabredung beliebige Ausflüge in die Umgegend. Montag: Zweite allgemeine Sitzung. Nachmittag eine noch näher zu bestimmende Excursion. Dienstag Vor- und Nachmittags Sections-Sitzungen; Mittwoch Vormittag Sections-Sitzungen, Nachmittags Excursion. Donnerstag Vormittag: Dritte und letzte allgemeine Sitzung. Abends Abschiedsfest auf dem Linke'schen Bade, gegeben von der Dresdner Tafel und Freitag den 25. September Excursion nach Freiberg zur Besichtigung der dortigen Akademie, der Berg- und Hüttwerke.

* Leipzig, 28. August. Durch die Nichtbeachtung der Vorschrift, daß um Straßenecken und Wegekreuzungen die Geschirrführer auf die Straßenpassanten die gebührende Rücksicht nehmen und nur im langsamem Tempo fahren sollen, ist, wie die Erfahrung gelehrt, schon manches Unheil herbeigeführt worden, das anderenfalls recht gut hätte vermieden werden können. Aber nicht allein sind es die Führer öffentlicher Fuhrwerke, Droschen und dergleichen, welche dieser gewiß zweckmäßigen Anordnung häufig zuwider handeln, man hat neuerdings die Wahrnehmung zu machen gehabt, daß namentlich auch Privatgeshirre oft ungebührlich um die Straßenecken und über die für Fußgänger bestimmten Straßengänge herumjagen und das Publicum dadurch in nicht geringe Gefahr bringen. Während nun erstere für derartige Contraventionen unnachgiebig bestraft werden, können wir aus guter Quelle constatiren, daß letztere in dieser Beziehung kein Vorrecht genießen, da erst in diesen Tagen auch solche Contravenienten polizeilich zur Verantwortung gezogen worden sind.

— An den Militärsecken vor dem Frankfurter Thore wurde heute Mittag ein Handarbeiter aus Lindenau von der dort postirten Wache über dem Bleiauffuchen betroffen, deshalb arretirt und mit einer nicht unbedeutenden Quantität gestohlenen Bleies später herein in die Stadt nach der Schloßwache abgeführt. Das unbefugte Wegnehmen der in den dortigen Augelsängen befindlichen Bleistücken ist wiederholt wahrgenommen worden und wird deshalb von Seiten der Schildwachen ein besonderes Augenmerk hierauf gerichtet.

— Ein hiesiger Laufbursche entwendete vor Kurzem in der Schwimmanstalt aus den frei daliegenden Badekleidern eines Badegastes ein Portemonnaie mit mehreren Thalern Geld. Bevor man ihn aber zur verdienten Strafe ziehen konnte, machte er sich unsichtbar und verließ seine gewöhnliche Behausung unter der bedenklichen Erklärung, daß er sich das Leben nehmen werde. Die ihn suchten, trafen ihn aber gestern Nachmittag munter und wohl wieder hier in der Stadt an und benahmen ihm natürlich jede Gelegenheit zu einer nochmaligen Flucht.

— Auf der Zeitzer Straße betraf heute Vormittag eine ältere Frau der Unfall, von einem übermäßig schnell fahrenden Wagen umgerissen und zu Boden geworfen zu werden. Zum Glück erlitt sie jedoch keine hauptsächlichen Verletzungen, so daß sie sich selbst, nachdem sie sich etwas von dem Unfall erholt, nach ihrer nahen Wohnung begeben konnte.

* Leipzig, 28. August. (Gerichtssitzung). Vor mehreren Monaten lehrte bei dem Inhaber einer hiesigen kleinen Wirtschaft ein Fremder ein, welcher, obwohl sein Neufertes eher abstoßend als einnehmend zu nennen war, doch alsbald durch Vorstiegelungen über seine Vermögensverhältnisse das Vertrauen des Wirthes zu erwerben wußte, und dadurch daß er sich für einen Mann, welcher im Besitze von 9000 Thlr. sei, der da beabsichtigte, sich in hiesiger Stadt durch Ankauf eines Hausrundstückes ansässig zu machen, freundliche Aufnahme fand. Letztere steigerte sich, als er erzählte, er beabsichtige, seinem Wirth an dem zu erkaufenden Hause Eigentum und Rießbrauch abzutreten, wenn Ersterer sich dagegen verbindlich mache, ihn für seine Lebenszeit zu versorgen und abzuwarten. Dieser Vorschlag fand die gewünschte Aufnahme. Der Fremde trat nun in Verbindung mit dem Besitzer eines auf der Sophienstraße allhier belegenen Hausrundstückes, welches er auch um den Preis von 7000 Thlr. erhandelte. Der Kaufvertrag wurde schriftlich unter obiger Modalität abgeschlossen und versprach der Käufer, am 24. Juni d. J. 4000 Thlr. Kaufgelder zu zahlen. Inzwischen ließ sich's Johann Christian N. aus Elben bei Querfurth bei unserm Wirth wohl ergehen, er erhielt Belöhnung und Wäsche,

auch auf Verlangen die Mittel zur Anschaffung einiger Kleidungsstücke im Werthe von 11 Thlr. 11 Mgr. Der neue Hausbesitzer beschaffte auch auf Wunsch N's, welcher sich später als ein wiederholter bestrofener Dienstnach entpuppte, die Summe von 100 Thlr. als Kaufgeld und zahlte solche an den Verkäufer. Möglicher nach Verlauf von etwa anderthalb Monaten verschwand aber N., ohne seine Verbindlichkeiten aus dem Kaufe zuvor nachgekommen zu sein. Erst später wurde derselbe in der Gegend von Wurzen, wo er einem Knechte gegen Bezahlung Medicamente zur Beseitigung eines inneren Leidens verschafft hatte, verhaftet. Das königl. Bezirksgericht, welchem Herr Gerichtsrath Wendischuh präsidierte, verurteilte N. dem Antrage des Herrn Staatsanwalts Hoffmann gemäß, wegen Betrugs, Beeinträchtigung fremder Vermögensverhältnisse (Art. 330 des Strafgesetzbuches) und wegen Medicasterei zu der Arbeitsausstrafe in der Dauer von 10 Monaten und 3 Wochen.

— Wie den Avocaten-Kammern, so ist auch den Handelskammern des Landes der Entwurf einer nach §. 88 der Verfassungsurkunde zu erlassenden Verordnung wegen der für den Wechselprozeß überhaupt und ferner für das Verfahren vor dem Leipziger Handelsgericht nach Aufhebung der Schuldhaft zu treffenden Bestimmungen über Execution und Sicherheitsarrest zur gutachtllichen Aeußerung übermittelt worden.

— Der "Constit. Zeitung" schreibt man aus Nossen: Am 24. August lief durch die hiesige Stadt die Kunde: Nachmittag 4 Uhr werde die erste Locomotive von Döbeln auf der ziemlich vollendeten Bahnstrecke in Nossen eintreffen. Die ganze Stadt geriet in freudige Aufregung und strömte, einschließlich der Seminaristen mit ihren Lehrern, an Ort und Stelle, um das wichtige Ereignis in Augenschein zu nehmen. Nach langem Harren kommt endlich die ersehnte, nämlich ein Dauchenfahrt auf eine Lowri geladen, obendrauf ein Windofen mit Rohr, qualmend von brennenden Sägespänen, das Ganze zierlich geschmückt mit Fahnen und geschoben von 6 lustigen Brüdern. Mit langen Gesichtern und theilweise von ingrimmigen Gefühlen beschlichen, kehrten die gesuchten Zuschauer wieder in ihr friedliches Städtchen.

— In Bittau wird jetzt auch die Communalgarde aufgehoben und eine Bürgerwehr errichtet.

— Nicht immer sind die Inhaber von Staatspapieren darüber im Klaren, ob ihre Staatspapiere ausgelöst sind oder nicht, da die hierüber erscheinenden offiziellen Listen nie eine vollständige Übersicht sämtlich ausgelöster und noch unerhobener Staatspapiere enthalten. Es liegen in Dresden noch über 100,000 Thlr. unerhobener Staatspapiere tot da, deren Inhaber die Zinsen verlieren, die aber auch dem Staate nichts nützen. Es ist daher durch sachkundige Hand eine Liste derjenigen sächsischen Staatspapiere zusammengestellt worden, welche in correcter Reihenfolge die bis zum letzten Termine (Johannis 1868) ausgelösten vierprozentigen Staatschulden-Cassenscheine der Jahre 1852, 1855, 1858, 1859, 1862, sowie die bis zu gleichem Termine ausgelösten Landeskultur-Rentenscheine enthält. Wer sich daher durch sicherer und klaren Überblick die Gewissheit verschaffen will, daß seine Staatspapiere noch nicht ausgelöst sind und ihn somit, wie es leider so oft der Fall ist, kein Zinsverlust trifft, dem stehen solche Listen durch die Expedition der Dresdner Nachrichten à 1 Mgr. zu Diensten.

— In Frankfurt ist am 27. August in hohem Alter eine in weiten Kreisen bekannte und hochgeachtete Persönlichkeit, Herr Xaver Schneider v. Wartensee, gestorben. Der Verstorbene hat sich sowohl als Componist wie als theoretischer Schriftsteller auf dem Felde der musicalischen Literatur einen weitverbreiteten und wohl verdienten Ruf erworben. Von ihm stammt z. B. die allbekannte Composition des Goethe'schen „Über allen Wipfeln ist Ruh“ her.

T. Das Einfiegen der Actien zum Besuch der am 7. September in Halle a. S. stattfindenden Generalversammlung der Herren Actionnaire der Thüringischen Eisenbahn geschieht am 1., 2. und 3. September nur in den Nachmittagsstunden von 2 bis 7 Uhr; Couverts werden von der Billet-Expedition genannter Bahn dazu geliefert. Nach dem 3. September können keine etwa noch präsentirt werdenden Actien mehr berücksichtigt werden.

Vom 22. bis 28. August sind in Leipzig begraben worden:

Sonntag den 22. August.

Johanne Albertine Seidel, 71 Jahre alt, Zimmermanns Witwe, im Jacobshospitale.
Marie Elisabeth Martha Munsch, 1 Jahr 9 Wochen alt, Bürgers und vormal. Schneidermeisters in Rudolstadt Tochter, am Ranstädter Steinwege.
Lina Thella Hachenberger, 30 Wochen alt, Kofferrträgers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, in der Georgenstraße.
Hermann Carl Laubmann, 7 Wochen 1 Tag alt, Bierschröters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 23. August.

Friedrich Eduard Krägen, 70 Jahre alt, pens. Buchhalter des königl. sächs. Hauptsteueramts, in der bayerischen Straße.
Friedrich Louis Kühn, 53 Jahre 11 Monate alt, Drechsler der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, in der Johannisgasse.
Johann Christian Gerike, 46 Jahre alt, Landbriefträger in Radebeul, im Jacobshospitale.
Marie Louise Fuß, 4 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Lohnkutschers Tochter, am Peterssteinwege.
August Schide, 3 Monate alt, Bürgers und Barbiers Sohn, in der hohen Straße.
Margarethe Hulda Olivia Schlottheber, 1 Jahr 6 Monate alt, Buchhalters Tochter, in der Eisenbahnstraße.
Franz Oscar Schille, 2 Jahre 2 Monate 15 Tage alt, Zimmermanns Sohn, in der Johannisgasse.
Carl Walther, 23 Wochen 3 Tage alt, Schuhmachers Sohn, in der Friedrichstraße.

Montag den 24. August.

Carl Christian Georg Lampe-Nitsche, 6 Monate alt, Bürgers, Doctors der Philosophie und Kaufmanns Sohn, in der Kreuzstraße. (Ist von Gohlis zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
Laura Elvira Kirchhoff, 32 Jahre 3 Monate 10 Tage alt, Lehrers der III. Bürgerschule Chefrau, in der Sophienstraße.
Igfr. Amalie Dorothee Leib, 31 Jahre alt, Lohndiener hinterl. Tochter, in der kleinen Fleischergasse.
Emma Albine Sopha, 45 Jahre alt, Böttchers Witwe, am Neukirchhofe.
Alfred Emil Deparade, 10 Wochen alt, Maschinenmeisters einer Buchdruckerei Sohn, in der Sternwartenstraße.
Heinrich Max Knabe, 6 Wochen 2 Tage alt, Schuhmachers Sohn, in der Hospitalstraße.
Carl Alfred Burckhardt, 12 Wochen alt, Kartoffelhändlers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Dienstag den 25. August.

Johann Heinrich Julius Lehmann, 33 Jahre 1 Monat alt, Schachtmeister, am Brandwege.
Gustav Emil Wagner, 2 Jahre alt, Bürgers und Lohnkutschers Sohn, in der Carolinenstraße.
August Wilhelm Hermann Kellermann, 16 Jahre 4 Monate alt, Schlossers hinterl. Sohn, am Neukirchhofe.
Ein Knabe, 4 Tage alt, Ernst Carl Höhmanns, Flacre-Inspectors Sohn, in der Friedrichstraße.
Carl Gustav Kruschel, 10 Wochen 4 Tage alt, Expedientens Sohn, an der Pleiße.
Emma Fanny Zimmer, 7 Monate alt, Bodenarbeiter der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Tochter, in der Lützowstraße.
Selma Anna Elisabeth Herrmann, 8 Monate 23 Tage alt, Cigarrenarbeiter Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein unehel. todgeb. Knabe, in der Colonnadenstraße.
Ein unehel. Mädchen, 8 Tage alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Mittwoch den 26. August.

Agnes Eleonore Göze, 27 Jahre 9 Monate alt, Kaufmanns Chefrau, in der Leibnizstraße.
Marie Therese Müller, 41 Jahre alt, Kaufmanns geschied. Chefrau, in der Antonstraße.
Friedrich August Liebold, 22 Jahre 4 Monate alt, Cigarrenarbeiter in Reudnitz, im Jacobshospitale.
Ein unehel. Mädchen, 4 Wochen 3 Tage alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Donnerstag den 27. August.

Friedrich Eduard Döß, 34 Jahre 1 Monat 14 Tage alt, Handlungscommis, in der Rosstraße.
Johanne Friederike Hofmann, 75 Jahre 7 Monate alt, Gutsbesitzers in Lindnaundorf Wittwe, in der Petersstraße.
Ernst Robert Barthel, 5 Jahre 8 Monate alt, Schleifmechis Sohn, am Ranstädter Steinwege.
Ein unehel. Knabe, 8 Wochen alt, am Ranstädter Steinwege.

Freitag den 28. August.

Hermann Otto Spangenberg, 41 Jahre 10 Monate alt, Bürger und Restaurateur, in der Nicolaistraße.
Igfr. Sophie Henriette Auguste Neumann, 46 Jahre alt, Bürgerin und Bäckereierin, in der Eisenbahnstraße.
Christian Friedrich Dittmann, 43 Jahre 5 Monate alt, Handlungscommis, in der Weststraße.
Friedrich Benjamin Möschler, 27 Jahre alt, Postassistent, am Grunna'schen Steinwege.
Sarah Marie Nagel, 22 Jahre alt, Schrifsetzers Chefrau, im Halle'schen Gäßchen.

Wilhelm Mauritius Moosdorff, 74 Jahre alt, verabschied. Soldat; Veteran, in der Schützenstraße.
 Anna Therese Walsed, 3 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Conditors Tochter, am Petersteinwege.
 Johanne Auguste Bertha Tischhoff, 2 Jahre 4 Monate 18 Tage alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Carolinenstraße.
 Robert Arthur Ernst Hafermann, 7 Monate alt, Buchbinders Sohn, in der Johannisgasse.
 Anna Clara Möbius, 9 Wochen alt, Markthelfers hinterl. Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, in der Wiesenstraße.
 6 aus der Stadt, 38 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jacobshospitale; zusammen 47.

Vom 22. bis 28. August sind geboren:

31 Knaben, 30 Mädchen, 61 Kinder, worunter 1 todgeb. Knabe.

Bemerkung. Durch irrtümliche Anzeige der Angehörigen ist bei der am 16. August beerdigten „Hofeld“ zu lesen „Igfr. Helene Marie Martha Ebert, Einwohnerin Tochter,“ und bei der am 15. August beerdigten Engler nicht „kleine Fleischergasse,“ sondern „Wiesenstraße.“

Am 12. Sonnabend nach Trinit. (Constitutionsfest)

predigen

- zu St. Thomä: Früh 1/2 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,
 8 Uhr Beichte,
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,
 Abends 6 Uhr Herr Cand. Jäger,
 Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Binkau, 8 Uhr Beichte,
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Geißler,
 Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation mit
 den conf. Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. König, um 8 U. Beichte,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Holtzh.,
 Früh 9 Uhr Herr M. Pötzold,
 Vesper 2 Uhr Herr Katechet Seydel,
 Früh 9 Uhr Herr Cand. Gersdorf v. Pred.-E.,
 Abends 1/2 8 Uhr Fr. Cand. Richter II. v. Pr.-E.,
 Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Wezel,
 Nachm. 3/4 1 Uhr Missionstunde, gehalten von
 Herrn Cand. Fischer,
 zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Communion, Beichte 8 Uhr,
 Vesper 2 Uhr Bibelstunde, Ps. 110.,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der kath. Kirche: (Schutzengelfest) Früh 7 Uhr Frühmesse mit
 Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr
 hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Vesper,
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Dr. Howard,
 deutsch. Gemeinde: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der ersten
 Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Heuer,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr Katechet Seydel.

In der Johanniskirche für die Gemeinde Thonbergstrassenhäuser und Neureudnitz Beichte um 8 Uhr und Abendmahl um 10 Uhr, gehalten von Herrn M. Wezel.

English Divine Service.

XIIth. Sunday after Trinity, August 30th.

in the large Hall of the Conservatorium:

Morning, with Sermon, and Holy Communion, at 10. 30. am.
 Evening, with Litany, and Sermon, at five pm.

Montag: Nicolaikirche Abends 7 Uhr Herr Cand. Schödel,
 Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelst., Herr M. Günther,
 Lit. 1, 1 flg.,
 Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Apostelgesch. 9, 32—43.) Herr Cand. Lotzkius vom Pred.-Coll.

W ö ch n e r:

Herr M. v. Criegern für Herrn D. Wille, und Herr M. Gräfe.

W o t e t t e:

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:

Gott sei uns gnädig, von Mr. Hauptmann.

Fürchte dich nicht, von J. Seb. Bach.

(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für:
 1/2 Mgr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

R i c h e n m u s i c:

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:

Lobe den Herrn meine Seele, von Fesca.

L i s t e d e r G e t r a u t e n .

Bom 21. bis mit 27. August.

a) Thomaskirche:

- 1) F. A. Kusner, Bürger und Kaufmann in Dresden, mit Igfr. C. A. Barth, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 2) J. L. Gunold, Klempner hier, mit Igfr. M. A. Lohse, Kunstmärkers hier Tochter.
- 3) G. H. Würzberger, Maurer und Einw. in Connewitz, mit M. Rohmann hier.
- 4) E. A. G. Knobloch, Handarbeiter und Einwohner hier, mit Igfr. E. L. Franke aus Pegau.
- 5) E. W. Uhlemann, Cigarrenmacher hier, mit Frau A. E. L. verehel. gewesene Otto, geb. Truppel.
- 6) F. E. Thiele, Handarbeiter hier, mit A. E. Schenke hier.

b) Nicolaikirche:

- 1) M. L. Richter, Schriftsetzer hier, mit Igfr. M. L. P. Eitle, Schulmeisters in Altenstadt Tochter.
- 2) A. L. E. Lichtenberg, Bürger und Musikalienhändler in Breslau, mit Igfr. B. M. Weidenmüller, Fabrikbesitzers in Antonthal E.
- 3) J. H. L. Bachhaus, Bürger und Hausverwalter im Rathaus hier, mit Igfr. M. R. Pfau, weil. Bürgers und Lohnkutschers in Altenburg hinterl. Tochter.
- 4) C. T. Müller, Schlosser an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn und Einwohner in Neuschönfeld, mit Igfr. W. Winkelmann, weil. Bürgers und Einwohners in Werda hinterl. Tochter.
- 5) J. G. Schunke, Handarbeiter hier, mit Frau H. W. verw. Schreie, geb. Lindner hier.
- 6) F. A. Hempel, Bahnhofsarbeiter u. Einw. in Neuschönfeld, mit Igfr. S. W. Noack, weil. Handarbeiter hier hinterl. Tochter.
- 7) E. F. Drubig, Buchhandlungs-Markthelfer hier, mit E. H. Köckritz, Häuslers in Voritz Tochter.
- 8) J. C. F. Morenz, Bürger und Virtualienhändler hier, mit R. E. Lenkgen, weil. Gärtners und Schenkwirths in Doberlitz hinterl. Tochter.
- 9) C. A. Wulf, Bürger u. Inhaber einer Barbierstube hier, mit Igfr. A. M. Rück, Bürgers und Restaurateurs hier Tochter.

c) Johanniskirche:

- 1) C. W. Wagner, Handarbeiter, mit Ch. W. Böttcher, Straßenmeisters in Frankenthal Tochter.
- 2) D) Deutschkatholische Gemeinde:
- 1) Dr. C. L. Borutta, praktischer Arzt, mit Igfr. A. Felici, Kaufmanns in Ferrara hinterl. Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n .

Bom 21. bis mit 27. August.

a) Thomaskirche:

- 1) C. H. F. Selters, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 2) C. F. Matthes', Bäders Sohn.
- 3) A. H. Krause's, Buchhandlungs-Commis Sohn.
- 4) J. C. G. Bierold's, Pianoforte-Arbeiters Tochter.
- 5) C. G. A. Breitfeld's, Handarbeiters Sohn.
- 6) F. W. Erlers, Böttchers Tochter.
- 7) C. E. Zanders, Bürgers und Schriftsetzers Tochter.
- 8) J. G. Radefeld's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 9) C. W. Haufe's, Bevollmächtigten bei der Allgem. deutschen Credit-Anstalt Sohn.
- 10) J. F. Hänsels, Kofferträgers bei der Thür. Eisenbahn Sohn.
- 11) F. Th. Dehants, Markthelfers Sohn.
- 12) F. H. Dietrich's, Maurers Tochter.
- 13) O. M. G. Heinrich's, Böttchers Tochter.
- 14) C. A. G. Dalljo's, Bildhauers Sohn.
- 15) F. Fritzsche's, Handarbeiters Sohn.
- 16) C. F. Neuers, Buchbinders Tochter.
- 17) C. A. Walther's, Brs., Steinbruderei- u. Hausbesitzers E.
- 18) F. W. Steins, Röhrenwärters an der alten Wasserleitung E.
- 19) J. C. F. Reichenbach's, Bürgers und Glaser's Sohn.
- 20) Ch. L. Sommers, Expedientens Tochter.
- 21) Ch. E. Ritters, Post-Assistentens Tochter.
- 22) F. W. Rast's, Schneider's Tochter.
- 23) F. Ch. Schiele's, Steindruders Tochter.
- 24) G. H. Schöppf's, Postamts-Assistentens 1. Classe Tochter.
- 25) F. W. Kampfads, Bürgers und Lohnkutschers Sohn.
- 26) F. F. Fabians, Schreiblehrers an der 1. Bürgerschule E.
- 27) J. A. R. Kirchhoff's, Lehrers an der 3. Bürgerschule Sohn.
- 28) C. G. Lohse's, Drs. jur., Advocatens und Bürgers Sohn.
- 29) W. L. Heine's, Bürgers, Goldarbeiters und Hausbesitzers E.
- 30) E. H. Schulze's, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 31) J. Friedrich's, Kaufmanns Tochter.
- 32—34) Drei unehel. Knaben.
- 35—38) Vier unehel. Mädchen.

b) Nicolaikirche:

- 1) J. G. H. Ehlert's, Schneiders Tochter.
- 2) E. G. Kühn's, Lohnfettlers Tochter.
- 3) B. Brintschers, Musillehrers Sohn.
- 4) G. E. Geißlers, Copistens Sohn.
- 5) E. E. Bähr's, Bürgers und Klempnermeisters Tochter.
- 6) C. F. Verche's, Bürgers und Rohproductenhandlers Sohn.

- 7) C. H. Nagels, Bürgers und Klempners Tochter.
 8) G. W. C. Schönewerks, Bürgers und Schneider's Tochter.
 9) H. W. Bills, Packträgers Tochter.
 10) H. B. Hood's, Kleubleurs Sohn.
 11) Ein unehel. Knabe.
 12) Ein unehel. Mädchen.

c) Reformierte Kirche:

- 1) J. M. Illgner, Schieferdeckers hier Sohn.
 2) J. A. Reitz, Schneider's hier Sohn.
 3) G. C. Jay, Kaufmanns hier Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) H. B. Kreibohm, Bürgers und Schneidermeisters Sohn hier.
 2) P. R. Schrederberger, chirurg. Instrumentenmachers S. hier.

Leipziger Preise auf der Börse
vom 21. bis 27. August.

Wolken, der Scheffel . . .	7 10/-	1 10/-	3 bis 7 10/-	5 10/-	3
Korn, der Scheffel . . .	4 = 22	= 5	= bis 4 = 25	= —	—
Gerste, der Scheffel . . .	4 = 8	= 5	= bis 4 = 10	= 5	—
Hafser, der Scheffel . . .	2 = 27	= 5	= bis —	= —	—
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 = 15	= —	= bis 2 = —	= —	—
Raps, der Scheffel . . .	6 = 6	= 5	= bis —	= —	—
Erbsen, der Scheffel . . .	5 = 10	= —	= bis 6 = —	= —	—
Heu, der Centner . . .	1 10/-	= —	3 bis 1 10/-	7 10/-	5 3
Stroh, das Schod . . .	4 = 10	= —	= bis 5 = 18	= —	—
Butter, die Kanne . . .	— = 25	= —	= bis —	= 26	= —
Buchenholz, die Klafter . . .	7 10/-	20 10/-	3 bis 8 10/-	= —	3
Virkensholz, = = . . .	6 = 15	= —	= bis 6 = 25	= —	—
Eichenholz, = = . . .	5 = 10	= —	= bis 5 = 15	= —	—
Ellernholz, = = . . .	5 = 10	= —	= bis 5 = 20	= —	—
Kiefernholz, = = . . .	4 = 20	= —	= bis 5 = —	= —	—
Kohlen, der Korb . . .	3 = 25	= —	= bis 4 = 15	= —	—
Kalk, der Scheffel . . .	— = 16	= —	= bis —	= 20	= —

Dresdner Börse, 27. August.

Societätsbr.-Actien 163 1/2 G.	Sächs. Champ.-A. 30 G.
Kessellkeller do. 42 1/2 154 1/2 b3.	Thobe'sche Papierf.-A. 160 G.
Feldschlößchen do. 42 1/2 177 1/2 b3.	Dresden. Papierf.-A. 127 G.
Wedinger 4 1/2 81 1/2 G.	Hessenfeller-Prioritäten 5 1/2 G.
S. Dampfsch.-A. 141 1/2 G.	Feldschlößchen do. 5 1/2 G.
Elb-Dampfsch.-A.-G. 126 1/2 G.	Thobe'sche Papierf. do. 5 1/2 101 G.
Niederl. Champ.-Actien 95 G.	Dresden. Papierf.-Prior. 5 1/2 G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr	S. Champ.-Prior. 5 1/2 90 G.
Stilf. Thlr. — V.	

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 25. Aug.	am 26. Aug.	in	am 25. Aug.	am 26. Aug.
	R°	R°		R°	R°
Brüssel . . .	+ 10,6	+ 10,4	Alicante . . .	—	—
Gröningen . . .	+ 11,7	+ 10,8	Palermo . . .	+ 17,5	+ 18,6
Greenwich . . .	+ 12,1	+ 13,1	Neapel . . .	+ 16,6	+ 17,1
Valentia(Ireland) . . .	+ 11,1	+ 12,5	Rom . . .	+ 14,6	+ 15,2
Havre . . .	+ 12,8	+ 12,0	Florenz . . .	+ 15,2	—
Brest . . .	+ 13,0	+ 12,3	Bern . . .	+ 11,0	+ 10,1
Paris . . .	+ 10,8	+ 10,2	Triest . . .	+ 18,2	—
Straßburg . . .	+ 13,4	+ 12,8	Wien . . .	+ 11,0	—
Lyon . . .	+ 14,4	+ 12,8	Constantinopol . . .	+ 17,0	+ 23,0
Bordeaux . . .	+ 11,3	+ 11,2	Odessa . . .	—	—
Bayonne . . .	+ 14,4	+ 14,4	Moskau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 17,0	+ 14,4	Riga . . .	+ 11,9	+ 11,5
Toulon . . .	+ 17,6	+ 16,8	Petersburg . . .	+ 13,0	—
Barcellona . . .	—	+ 19,2	Helsingfors . . .	+ 13,8	—
Bilbao . . .	—	+ 14,4	Haparanda . . .	—	+ 12,0
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . . .	—	+ 11,3
Madrid . . .	—	+ 13,6	Leipzig . . .	+ 10,2	+ 9,3

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 25. Aug.	am 26. Aug.	in	am 25. Aug.	am 26. Aug.
	R°	R°		R°	R°
Memel . . .	+ 13,8	+ 13,5	Breslau . . .	+ 10,2	+ 11,3
Königsberg . . .	+ 10,4	+ 11,4	Dresden . . .	+ 9,4	+ 11,1
Danzig . . .	+ 9,7	+ 10,8	Bautzen . . .	+ 9,4	+ 9,8
Posen . . .	+ 8,6	+ 10,8	Zwickau . . .	+ 6,8	+ 9,0
Putbus . . .	+ 9,8	+ 8,0	Köln . . .	+ 10,2	+ 9,4
Stettin . . .	+ 9,0	+ 8,2	Trier . . .	+ 9,4	+ 8,0
Berlin . . .	+ 10,0	+ 8,9	Münster . . .	+ 10,7	+ 9,2

Tageskalender.**Deffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rückbürungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 22. bis 28. November 1867 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweltung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung derselben früh von 7 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Verchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Sonntag, Mittwoch und Sonnabend von 11—1 Uhr.

Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Vortrag von Herrn Liebknecht über Erzgebirgische Arbeiterverhältnisse.

Verein Bauhütte. Morgen Rechnen, Schreiben, Zeichnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lille.

E. W. Fritzsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13.

Haasenstein & Vogler, Annalen-Expedition Thomassg. 1. Exped. Zeit von früh 8 bis Abends 7 Uhr. Sonn- u. Festtags von 9—12 Uhr.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

Theodor Pfitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einige Niederlage von echt Milinchener Juppen, Englischer Regenmantel und -Röcke für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art — Toilettegegenstände und Parfumerien.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douchen- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. (177. Abonnement-Bestellung.)

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Acten, mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer. (Regie: Herr Grans.)

Erste Abtheilung: Jane Eyre.

In 1 Act.

Personen:

Mistress Sarah Reed, eine reiche Witwe . . . * * *

Fräul. Formes.

John, ihr Sohn Herr Gitt.

Kapitain Henry Whitfield, ihr Bruder . . . Herr Stürmer.

Dr. Blackurst, Vorsteher einer Waisenanstalt . . . Fräul. Link.

Jane Eyre, (16 Jahre alt), eine Waise . . . Fräul. Kreuz.

Bessie, Bonne im Hause der Mistress Reed . . . Fräul. Kreuz.

Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed.

Morchester.**Charaktergemälde in 3 Acten.****Personen:**

Lord Rowland Rochester Herr Barnay.

Lord Clawdon Herr Saalbach.

Lady Clawdon Frau Arnold.

Clarisse, beider Tochter Fräul. Klemm.

Francis Steenworth, Baronet Herr Link.

Edward Harder, Esquire . .

Zwanglose — Andante-Allegro.

Sonntag den 30. August
im Concertsaale des Gewandhauses
Matinée

zu Gunsten unseres scheidenden Mitgliedes Herrn Opernsänger
Franz Becker,

unter gütiger Mitwirkung der Frau Dr. Peschka-Leutner, Fräulein Borré, Herren Capellmeister Mühldorfer, Gross, Rebling, Lehmann, Hertzsch, Concertmeister Röntgen, Herrmann, Hégar, Landgraf, Weissenborn, Gumpert, Sladeck und Wogritsch.

Programm.

- 1) Concert-Sonate für Violine von **Francesco M. Veracini**, bearbeitet von **Ferdinand David**, vorgetragen von Herrn Concertmeister Röntgen.
- 2) Arie aus „Cosi fan tutte“ von **Mozart**, vorgetragen von Frau Dr. Peschka-Leutner.
- 3) Großes Septett für Violine, Viola, Cello, Clarinette, Fagot, Waldhorn und Contrebass von **Beethoven**, vorgetragen von den Herren Concertmeister Röntgen, Herrmann, Hégar, Landgraf, Weissenborn, Gumpert und Sladeck.
- 4) Terzett aus der Oper „Joseph“ von **Mehul**, vorgetragen von Fräulein Borré, Herrn Lehmann und Groß.
- 5) Zwei Clavierstücke von **Robert Schumann**, vorgetragen von Herrn Wogritsch.
- 6) Buffoduett aus der Oper „Die heimliche Ehe“ von **Cimarosa**, vorgetragen von den Herren Hertzsch und Becker.
- 7) a. Der erste Frühlingstag Quartette für Sopran, Alt, Tenor b. Der Glückliche und Bass von **Felix Mendelssohn-Bartholdy**, vorgetragen von Frau Dr. Peschka-Leutner, Fräulein Borré, Herren Rebling und Hertzsch.

Einlass Vormittag nach 10 Uhr. Anfang 11 Uhr.

Ende gegen 1 Uhr.

Sperrstunden à 20 %, ungesperrte Plätze à 15 % sind in den Musicalien-Handlungen von **Kistner** (Grimma'sche Straße), **Seltz** (Petersstraße) und **Fritzsche** (Neumarkt) und am Sonntag Morgen an der Kasse zu haben.

Läßige Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1.15. — *5.45. — 6. Abbs.
Leipzig-Dresdner Bahn: 5.15. — *9. — 12. — 2.30. — 7.25. — *10. Nächts.
do. (Leipzig-Wöbeln): 7. — 3. — 6.45. Abbs.
Leipzig-Magdeburger Bahn: *7. — 7.40. — 12.30. — 4.45. — *6.50. — 7.5. — 10.30. Nächts.
Thüringer Bahn: 5.5. — 9.10. — *10.50. — 1.30. — 7.25. — *10.55. — 11.10. Nächts.
Westliche Staatsbahn: 4.40. — 5.55. — *6.40. — 8.5. — 9.10. — 12. — 3.15. — *6. — 6.20. — 6.30. — 7.55. Abbs.

Läßige Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4.10. — *11.10. — 5.30. — *11.10. Nächts.
Leipzig-Dresdner Bahn: *6.45. — 10. — 1. — 4. — *5.30. — 10. Nächts.
do. (Leipzig-Wöbeln): 7.58. — 4.28. — 7.42. Abbs.
Leipzig-Magdeburger Bahn: 7.30. — 8.10. — 10.30. — 2.15. — 5.15. — 8.20. — *9.30. Abbs.
Thüringer Bahn: *4.20. — 5.35. — 7.50. — 1.25. — 5.37. — *5.57. — 10.56. Nächts.
Westliche Staatsbahn: 7. — *7.45. — 8.25. — 9.15. — 11.35. — 4.25. — *9.30. — 10.10. — 10.50. Nächts.

(Die mit * bezeichneten sind Zugzeiten.)

Leipziger Synagoge.

Die verehrlichen Betheiligen werden ersucht, ihre Eintrittskarten gegen Erlegung der Beträge abholen zu lassen.

Sonntag den 30. August a. e.,

Vormittag 9—1 Uhr,

Neue Straße Nr. 7, Hof links, erste Thür, 1 Tr. rechts.

Der Synagogen-Vorstand.

Erledigung.

Die von uns am 8. Juli d. J. erlassene Bekanntmachung, den Sattlergesellen,

Ludwig Heinrich Döhler, von hier betreffend, hat sich durch Aufgreifung des Genannten erledigt.

Leipzig, den 27. August 1868.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder. Hentschel.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Anzeige vom 20. dls. Monats ist heute auf dem die hiesige Firma Houche & Co. betreffenden Folium 2167 des Handelsregisters für Leipzig verlautbart worden, daß der Mitinhaber derselben Herr Wilhelm Ludwig Eduard Joseph Hiltermann ausgeschieden, und daß Herr Bernhard Robert Glöckner Procurist der Firma ist.

Leipzig, den 24. August 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Nje.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 22. dls. Mon. ist heute auf Fol. 2340 des hiesigen Handelsregisters als neu errichtet die Firma Stern u. Ruppin, deren Inhaber die Herren David Stern und Moritz Ruppin, Kaufleute in Leipzig sind, eingetragen worden.

Leipzig, den 25. August 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Nje.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 22. August 1868 ist heute auf Fol. 2341 des hiesigen Handelsregisters als neu errichtet die Firma Graichen & Riehl,

deren Inhaber die Herren Ferdinand Alrecht Graichen und Johann Gottlieb Riehl, Buchdrucker hier, sind, eingetragen worden.

Leipzig, den 25. August 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Nje.

Lübeck — Gothenburg — Christania.

Die Postdampfschiffe der verbündeten Hallandschen und Malmö-Dampfschiff-Gesellschaft fahren vom:

vom 1. April bis 30. September nach Gothenburg: Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Freitag Nachmittags 4 Uhr.

* Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen die Stationen Landskrona, Helsingborg, Halmstad und Varberg an.
Nach Christania: Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr nach Ankunft des Berliner Nachmittags-Zuges.

Güter nach Gothenburg finden zu bedeutend heruntergesetzten Frachten Beförderung.

Rähere Nachrichten und Beförderung von Frachtgütern durch Lübeck, März 1868. Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

Lübeck — Kopenhagen — Malmö.

Die Postdampfschiffe der verbündeten Hallandschen und Malmö-Dampfschiff-Gesellschaften werden

vom 1. April bis 30. September

täglich Nachmittags 4 Uhr, Sonnabends ausgenommen, nach Eintreffen des Berliner Nachmittagszuges, mit Post-Passagieren und Gütern expediert.

Ankunft in Kopenhagen früh Morgens.

Ankunft in Malmö 1 Uhr Nachmittags, rechtzeitig für den Schnellzug nach Gothenburg und Stockholm.

Rähere Nachrichten und Beförderung von Frachtgütern durch Lübeck, März 1868. Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

Soeben erschien und ist in allen Sortiments-Buchhandlungen vorrätig:

Der

Freunde Lebewohl.

Allegorisches Festspiel in zwei Tableau.

Dem Klapperkasten

zur

Abschieds-Feier

für

Fräulein Louise Götz

und

Fräulein Clara Ziegler

am 27. August 1868

gedichtet von

Franz Hirsch.

Preis 5 Neugroschen.

Verlag von C. E. Grohmann, Rosstraße Nr. 11.

Ansicht von Leipzig

auf Briefbogen empfohlen in schönster Ausführung

O. Th. Winkler, Ritterstraße Nr. 41.

Banque générale Suisse.

Die Herren Actionnaire werden hiermit zur ordentlichen General-Versammlung auf
Sonnabend den 12. September d. J., Nachmittags 3 Uhr
nach Genf einberufen.

Nach den Bestimmungen der Statuten muß man, um daran teilnehmen zu können, Inhaber von wenigstens Zehn voll eingezahlten Actien sein. —

Diejenigen Herren Actionnaire, welche der Versammlung beizuwohnen wünschen, haben ihre Actien bis zum 8. September d. J. zu deponiren

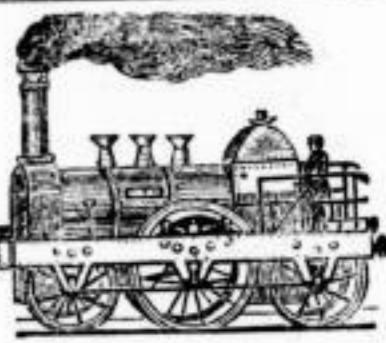
in Genf am **Gesellschaftssitz**,
in Paris bei Herrn **Leopold S. Königswarter**,
in Berlin bei Herren **Meyer & Co., A. Paderstein, Louis Riess & Co.**,
in Leipzig bei Herren **Heinr. Küstner & Co.**

Tagesordnung.

- 1) Bericht des Verwaltung-Rathes,
- 2) Bericht der Censoren,
- 3) Genehmigung der Rechnungs-Borlagen,
- 4) Ergänzung des Verwaltung-Rathes,
- 5) Wahl der Censoren,
- 6) persönliche Vorschläge.

Genf, den 10. August 1868.

Bekanntmachung.



Vom **1. September a. e.** ab treten für den directen Güterverkehr zwischen Leipzig und den Stationen der schlesischen Bahnen jenseits Görlitz neue Tarife nebst Tarifbestimmungen in Kraft.

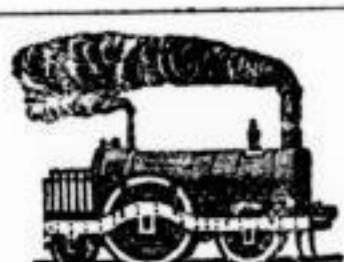
Exemplare dieser Tarife sind à 2½ Gr. bei unserer hiesigen Güterexpedition läufiglich zu haben.

Leipzig, den 28. August 1868.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

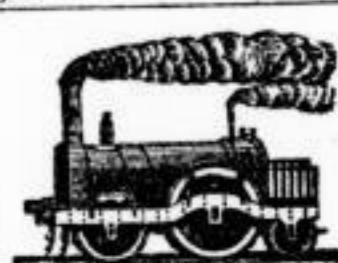
E. Kraft, f. d. Vorsitzenden.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden.



Absahrt von **Leipzig** wie von **Dresden** Sonntag den 30. August e. früh 5 Uhr
nach der Bekanntmachung vom 13. Mai e.

Leipzig, den 24. August 1868.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

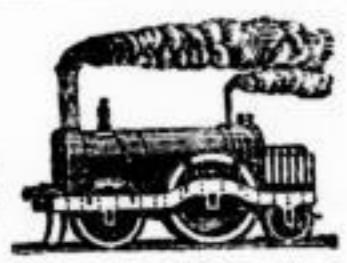
Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrten

von **Leipzig** nach den Stationen und Haltestellen **Naunhof, Grimma, Grossbothen, Leisnig und Döbeln.**



Absahrt von **Leipzig** Sonntag den 30. August e. Nachmittags **1½ Uhr**,
Rückfahrt = **Döbeln** = = 30. " = Abends **8¾ "**
nach der Bekanntmachung vom 30. Mai e.

Leipzig, den 24. August 1868.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

In der Neichenbach'schen Buchhandlung in Leipzig
ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätig:

Die Gesetzgebung

des
Norddeutschen Bundes und des Zollvereins
mit den Entwürfen unter Angabe der betreffenden Amendements
zusammengestellt von Dr. G. Stockmann. Enthält den Zoll-
vereinsvertrag vom 8. Juli 1867, die Gesetze über die Besteuerung
des Tabaks, die Aufhebung der Schulhaft, die Maß- und Gewichts-
ordnung, die Quartierleistung, die stehenden Gewerbe, die privat-
rechtliche Stellung der Wirtschaftsgenossenschaften u. c. Preis 10 Sgr.

Als Lehrer der Mathematik empfiehlt sich
W. Voss, Mathematiker.

Adresse Neukirchhof Nr. 37, 1 Treppe.

**Lehrbuch fassl. theoret. prakt. Unterr. im Französ. und
im Ital. — Convers. und schriftl. Ueb. Probelection
gratis. — Brühl Nr. 54, Rauchwaarenhalle im
Vordergebäude 2 Tr. links. Em. Drohojowski.**

Mutua Confidencia

Klostergasse 15, I.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei 22 Colonnadenstraße 22

empfiehlt sich zum Waschen aller Arten Bänder, Lücher, Mäntel u.
Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Alle Arten Herrenkleider werden gut u. schnell gefertigt,
modernisiert, gereinigt und repariert Erdmannsfir. 8, Hof parterre.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 242.]

29. August 1868.

Fröbel'sche Kindergärten.

Anmeldungen werden täglich entgegen genommen bei
Clara Marggraff, Zeitzer Straße Nr. 21 parterre.

Hildegard Marggraff,
Ecke der Wald- und Gustav-Udolphstraße Nr. 19, 1. Etage.

Mit

Voll-Loosen . . .
(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	— Rgr.
Halbe	à 25	15
Viertel	à 12	22½
Achtel	à 6	12½

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze	à 40 Thlr.	24 Rgr.
Halbe	à 20	12
Viertel	à 10	6
Achtel	à 5	4

4. Classe 74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thaler,

Ziehung Montag den 7. September a. o., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Publicität!

Unkündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen
befördert durch die

Annونcen-Expedition von Sachse u. Co., Rosstr. 8.

Empfehlungs-Anzeige.

Ich erlaube mir dem hiesigen und auswärtigen Publicum anzugeben, daß ich mich hier als Maler, Lackirer und Firmenschreiber niedergelassen habe, und verspreche hiermit unter Zusicherung reeller Bedienung die billigsten Preise.

Herrmann Keller, Zimmermaler u. Lackirer,
Windmühlengasse Nr. 11, goldne Waage.

Dr. Th. Block, prakt. Zahnarzt

aus Berlin,

hält sich vom 2. bis 4. September c. mit vollständigem Atelier in Leipzig auf und nimmt daselbst im Hôtel de Prusse Anmeldungen zu Tampon-Gebissen, Plombirungen etc. von 10—1 und 3—5 Uhr persönlich entgegen.

Verkauf wie Verpachtung
von Grundbesitz aller Art,

als Herrschaften, Ritter- und anderen Gütern, Häusern, Baustellen ic. vermittelt unter Beobachtung stets Discretion
J. S. Fischer, Weisstraße Nr. 68,
bei der katholischen Kirche.

Ebenso die Beförderung von Capitalien auf Hypotheken wird den Herren Auftraggeben schnell und pünktlich besorgt. D. O.

Einrahmungen

von Bildern, Zeichnungen,
Stickereien ic. werden sauber
und geschmackvoll ausgeführt von

Reichenbach u. Burau

(17 Auerbachs Hof 17).

Pfänder versezen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt.
auch Vorschuß gegeben u. Fleischergasse 28, III. Et. Schulze.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Festspiele, Tafellieder, Reden, Toaste ic. werden
stets sehr beliebt und prompt gefertigt Elisenstraße 19 part.

Salon zum Haarschnellen u. Frisuren

von Albert Heinrich,
Petersstrasse No. 31, vis à vis Stadt Wien.

Wasserleitungen werden neu angelegt, verändert und ausgebessert bei billiger Preisnotierung von

Carl Winter, Gimma'sche Straße Nr. 5.

Wäsche jeder Art zum Waschen und Bleichen wird noch angenommen und prompt besorgt in der Bade-Anstalt bei

Wilhelmine Matthe, Berliner Straße.

Bolants bis 1/2 Elle breit und Nöcke werden schnell und billig gepreßt Kleine Fleischergasse 15,
Ausschnittsgeschäft von W. Linke.

Pfänder einzulenken, prolongieren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

Das Spiegelmagazin

von Robert Syrtschöck,

Leipzig,
Wintergartenstraße Nr. 13,
empfiehlt seine geschmackvollen

Trumeaux-, Consol-
und Oval-Spiegel

in echt Mahagoni und
Nussbaum, sowie

Baroque - Goldrahmen

mit sehr starken sehr weiss
belegten Kristall-Spiegel-
gläsern zu billigen Preisen.



ist auch für diese Saison aufs reichhaltigste assortirt
in allen Arten



Schuhen,
Stiefeln und
Stiefelettn
für
Herren, Damen und
Kinder

und werden bei der größten Auswahl und anerkannt solidesten Arbeit die allerbilligsten Preise gestellt.

NB. Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.

Schütte & Richter, Grimma'sche Strasse No. 16, Mauricianum,

empfehlen ihr reichhaltig assortirtes Lager von

Stobwasser'schen Petroleum-Lampen,

Florentiner Marmorwaaren, Wiener und Offenbacher Portefeuille- und Lederwaaren, Engl. Glycerinseife in Riegeln, so wie sämmtliche engl. Toiletteseifen und Parfümerien, schwarze Schmucksachen, Stahl-, Kurz- und Galanteriewaaren aller Art zu den billigsten Preisen.



Operngläser, Brillen, Lorgnetten, Pince-nez in Gold, Silber, Schildpatt und Horn, Mikroskope, Lupen, Fadenzähler, Reisszeug, Briefwaagen, Barometer, Thermometer, so wie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel empfiehlt

Joh. Friedr. Osterland,

Markt No. 4, alte Waage.

Optisches Institut und physikalisches Magazin.

Mein gut assortirtes Lager

fertiger Herren- und Damen-Wäsche en gros und en détail

so wie auch

Blousen, Tichus, Hauben und Corsetten

in den neuesten französischen Dessins empfehle ich hiermit bestens.

Oberhemden nach Maß werden schnell und gut gefertigt.

Gustav Köhler,
Thomasgässchen Nr. 6.



Knaben-Garderobe!!!

Massenhaften Anfragen zur Nachricht, daß gewünschten Artikel,

Anzüge in Buckskin, rein Wolle,

von 1 Thlr. 10 Ngr. an

wieder sehr gut assortirt am Lager habe.

Neberhaupt empfehle mein Lager glänzend assortirt.

21. Grimm. Straße.

Emil Kitzing.

Dresdner Schuh-Lager

von Hermann Kötz, 12 Nicolaistraße 12,

empfiehlt in solidem Fabrikat Schuhe und Stiefeletten für Damen und Kinder bei reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen.

Glacé-Handschuhe

die überall 7½—14 M. kosten, verkaufe ich in allen Farben für 5—7½ Ngr. à Paar. Zwirn-Handschuhe, seidene und Samtbländer, Kleiderstoffe u. s. w. empfehle zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. Bucky, Nr. 18 Katharinenstraße Nr. 18.

Fitzhüte von 1 Thlr. an,

neue leichte Waare,
elegante Garnitur,

C. Schumann,

Durchgang
der Kaufhalle,
Markt.

F. A. Bergers Meubleshalle

Petersstraße 42 bietet die größte Auswahl der billigsten Meubles.

Lager der Stobwasser'schen Moderateur- u. Petroleum-Lampen
Qualité garantie zu Fabrik-Preisen,

reichhaltig assortirt, in neuen Façons, besonders Gussbronze, ff. decorirte Porzelaine, Alabaster-Glas und sehr billige Familien- und Studir-Lampen von 25 Ngr. an.

C. Albert Bredow im Mauritianum.



Erfurter Schuh- und Stiefeletten-Lager

Grimma'scher Steinweg Nr. 3

für Herren, Damen und Kinder
empfiehlt sein reichhaltiges Lager zum Fabrikpreis unter Zusicherung solidester und vorzüglichster Bedienung.

Herren-Hemden, Damen- und Kinderwäsche

nach Maß empfiehlt unter Garantie für gutes Passen und ganz vorzüglich gute Näherei
Reichstraße Nr. 48 im Gewölbe und Kirchstraße Nr. 1
Ferdinand Krausse, über Pragers Bier-Tunnel.

Gänzlicher Ausverkauf

des Glas- und Crystall-Waarenlagers der Firma Johannes Kreiss, Grimma'sche Straße Nr. 12.

Jeder Zahnschmerz

wird durch mein weltberühmtes Zahnmundwasser in höchstens einer Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen vorliegen.

C. Rückstädt in Berlin.

Zu haben in Flaschen à 5 u. 10 ℥ in der alleinigen Niedriglage für Leipzig bei **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt.

Der Porzellan-Ausverkauf

Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 28/29, wird mit dem 1. September geschlossen.

Pariser Nachtlichter

mit Porzellanschwimmer, sehr reinlich und hell brennend, für den Originalpreis von 50 Cent. oder 4 ℥.

H. Backhaus,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Salat-Scheeren und Löffel

in Buchbaum, Horn, Büffel ic. empfiehlt
Minna Kutzschbach, Reichstraße Nr. 55

Bon Spazierstöcken ist wieder eine neue Sendung eingetroffen, worunter die beliebten Natur- und Boxerstöcke, ich empfehle dieselben zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Moritz Thieme, Drechslermeister,
Neumarkt Nr. 40, neben der Omnibusstation.

Matratzen. Neue Mohhaar-, Stahlfeder- u. Stroh-Matratzen, dazu sein volierte u. ladierte Bettstellen in großer Auswahl. Sophias, Causen, Ottomanen, Lehnsitze, Ruheketten hält stets vorrätig und empfiehlt zu billigsten Preisen, Aufpolstern, Tapezieren und Kissenüberziehen, überhaupt alle Tapetizer-Arbeiten fertigt sauber und billig.

Ernst Schnellerbach, Grimm. Straße 31.

☞ Bitte zu beachten: Im Hofe 2. Etage.

Haus-Berkauf.

Ein sehr gut rentirendes neu- und solidgebautes Haus in der Nähe des neuen Theaters gelegen, soll unter günstigen Zahlungsbedingungen verkauft werden. Selbstläufer erfahren das Nähere unter Adresse P. P. Nr. 600 poste restante Leipzig.

Eine Villa

ganz nahe bei Leipzig in bester, gesunder Lage, mit schönster Aussicht, elegant und durabel gebaut, soll unter günstigen Bedingungen verkauft werden, auch wird eine Hypothek als Zahlung mit angenommen. Näheres bei J. H. Fischer, Weststraße Nr. 68.

G. Fontains

Wein-Pomade anerkannt gegen das Ausfallen der Haare empfiehlt

C. Schulze,

Grimm. Straße 30, Etage 1.

Bergmanns Zahnseife und Pasta

empfiehlt à Stück 3 u. 5 ℥ **F. W. Sturm**, Grimm. Str. 31.

Seit Jahren litt ich an einem Haut-Auschlag. Alle Mittel, die ich dagegen anwandte, erwiesen sich erfolglos, bis ich auf den Universal-Balsam des Herrn D. Rephuth aufmerksam gemacht wurde. Ich habe denselben mehrere Wochen zu Einreibungen gebraucht und ist seitdem jenes Uebel vollständig verschwunden.

Bamberg, den 25. Juli 1867.

Sebaldus Schmidt, Schiffer.

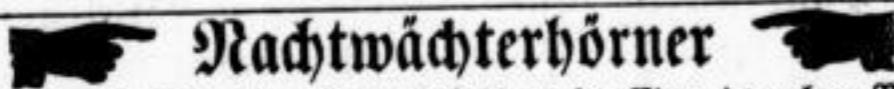
Vorrätig à Büchsen 6 ℥ bei **Otto Volgt**, Leipzig, Auerbachs Hof Nr. 9.

45 Ritterstraße 45.

Glacéhandschuhe

in den schönsten und neuesten Farben empfiehlt zu billigen Preisen

J. C. Schmidt.



Nachtwächterhörner
empfiehlt **C. Moritz**, Kammfabrikant im Eing. der alten Waage

Zur Bequemlichkeit geehrter Auftraggeber und Käufer von Ritter-, Landgütern und Hausgrundstücken bin ich Vor- und Nachmittags einige Stunden in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 7, 1. Et. zu sprechen und empfele hiermit folgende Landgrundstücke: Ein schönes Landgut nahe bei Leipzig, 55 Ader Helder und Wiesen, 4 Pferde, 14 Kühe, 8 Schweine etc., Erntevorräthe ausgezeichnet, Gebäude sehr gut, Forderung 22,000 ♂, Anzahl. 8—10,000 ♂, wird auch ein kleines Haus in oder bei Leipzig in Zahlung mit angenommen. Ferner ein Gasthof, sehr besucht, nicht allzuweit von Leipzig entfernt, mit gegen 50 Ader Helder und Wiesen, drei Pferde, 8 Kühe und Schweine, Gebäude in gutem Zustande, Garten mit Regelbahn, sowie Tanzsaal etc., Forderung 17,000 ♂, Anz. 4—5000 ♂. Einige schöne Ritter- und Landgüter kann noch nachweisen im Preise von 5000—180,000 ♂ u. s. w.

Carl Niemann, conc. Agent, Thonberg b. Leipzig.

Häuser werden gegen Landgrundstücke gegen Tausch angenommen. Die geehrten Verkäufer werden ersucht Adressen abzugeben Grimma'scher Steinweg Nr. 48.

A. Hesselbarth.

Zu verkaufen ein sehr vortheilhaftes Haus- und Gartengrundstück und einige Baustellen dabei mit 2 Straßenfronten, 10 Minuten von dem Dresdner Thor. Forderung nur 5500 ♂. Näheres bei G. A. Borvitz, Kohlgartenstraße Nr. 35.

Ein Haus, innere Stadt, Preis 3300 ♂, ist bei 1000 ♂ Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei Steffens, Reudnitz, Leipz. Gasse.

Zu verkaufen ein sehr rentabler Holländer, 3 Mähdämme neuester Construction, mit 2 Acker Feld, Forderung nur 4500 ♂, mit geringer Anzahlung. Auch wird ein Haus in Leipziger Pflege in Tausch mit angenommen. Näheres bei

G. A. Borvitz, Kohlgartenstraße 35 in Reudnitz.

Ein Bauplatz, nahe der Johanniskirche, 48 Ellen Fronte, ca. 3500 Quadrat-Ellen, ist mit 1 ♂ 20 ⚡ per Q.-Eller unter günstigen Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen.

Näheres in der Dorfangeiger-Expedition, Johannesgasse 6—8.

Ein Bauplatz von 3000 □ Ellen in der Verlängerung der Elsterstraße ist zu verkaufen und Elsterstraße Nr. 17 Nachmittags von 1—3 1/2, Uhr darüber Näheres zu erfahren.

Geschäftsverkauf.

Ein im vollen Schwunge stehendes altes Geschäft in Leipzig, dessen Artikel der Mode nicht unterworfen sind, ist zu verkaufen. Erforderlich sind ca. 4 Mille. Auf frankie Anfragen E. St. 4 poste restante Leipzig das Nähere.

Ein gangbares Materialgeschäft mit Nebenbranche in lebhafter Lage ist mit 12—1500 ♂ zu übernehmen. Adressen bittet man unter H. # 39. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geschäfts-Verkauf.

Eine Lack-Firnis-Fabrik mit Farbwaren-Handlung in Magdeburg ist unter vortheilhaftesten Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei Herrn Christ. Spillecke in Magdeburg.

Für Bäcker!

Eine neu gebaute Bäckerei neuester Construction in frequenter Lage, 3 Stunden von Leipzig, soll sofort verkauft oder verpachtet werden.

Nähere Auskunft erhält Moritz Dietrich, Brühl Nr. 48.

Eine größere Tabak- und Cigarrenhandlung in bester Lage von Chemnitz ist preiswürdig zu verkaufen. Dieselbe eignet sich besonders für zwei junge Kaufleute, die sich selbstständig zu machen wünschen. Zu übernehmendes Waarenlager 4—5000 ♂. Geschäftsspesen sehr gering. Adressen sub S. an das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Eine kleinere Restauration ist wegen schwerer Krankheit des Besitzers sofort zu überlassen. Adressen unter F. R. # 81. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pianoforte-Verkauf.

Ein octaviges Pianoforte, Tafel-form, in gutem Stande und wohl hängend soll für 25 ♂ verkauft werden Katharinenstraße 7, Ecke des Böttchergrößchen im Gewölbe. J. C. Kirchner.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren Hölling & Spangenberg in Bötz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein wenig gespieltes Pianino

Höhe Straße Nr. 10, Vordergebäude 1 Treppe.

Ein gut gehaltenes Pianoforte steht wegen Mangel an Platz hier zu verkaufen bei C. H. Müller, Bayer'sche Straße Nr. 8 c.

Zu verkaufen oder vermieten ist billig ein gutes Pianino u. ein dergl. Pianoforte Große Fleischergasse 17, II.

Meubel-Verkauf und -Einkauf

bei L. Hasselhorst, Sternwartenstraße Nr. 1, 1 Tr.

Zu verkaufen 1 Sopha, 1 Bureau, 2 Polsterstühle

Reichsstraße Nr. 43, 3 Treppen.

1 Büffet und 1 großer Mahag.-Herrenschrifftisch, schon gebraucht, aber noch sehr gut erhalten, Schreibsecretaire, Chiffonieren, Bureaux, Servanten, Glas-, Büchern- Kleider-, Küchen- und Geschirrschränke, Couffessentische für 12—30 Personen, Nähstische, runde, ovale, Klapp-, Spiel- und ordinaire Tische, 2 lange Tafeln, Mahaa- und geringere Commoden, schöne Doppel- und einfache Marmor-Waschtische, polierte und lackierte Waschtische, mit und ohne Zinkensatz, Bettstellen mit gedrehten und geschweiften Füßen, 2 polierte Kinderbetten, 1 großes Actenregal, viele Sorten Stühle, 3 Großvaterstühle, Sorba's und Causseusen, Trumeaux und eine Auswahl anderer schöner Spiegel, sind wegen Veränderung des Locals billig zu verkaufen

Nr. 39, 39 Reichsstraße Nr. 39, 39.

Meubles-Verkauf, billige Preise,

Große Fleischergasse Nr. 21, in Stadt Gotha.

Ein großer und ein kleiner Schaukasten von Glas u. ca. 2 Dbd. Zeitungshalter sind zu verkaufen, zu erft. Alexanderstraße 1 part.

Zu verkaufen 1 Schlaf-Ottomane, 1 Schreibsecretaire, 2 thür. Kleiderschränke, 1 Damenschreibtisch, 1 Kinderwagen, Bettstellen, 1 Spiegel Schlossgasse Nr. 2, 2 Tr.

Gebrauchte Meubels, Sofas u. dergl. m., 1 Etage- Uhr zu verkaufen Reichsstraße Nr. 36.

Eine Bett-Commode und einige Dutzend Rheinweinflaschen sind zu verkaufen Dresden Straße Nr. 45, 1 Treppe rechts.

Federmatratzen, Kissen und Bettstellen in verschiedenen Sorten stehen sehr billig zu verkaufen, sowie ein sehr schöner Fauteuil zugleich als Nachstuhl bei Carl Hartmann, Tapetierer, Universitätsstraße Nr. 16, Treppe C 2. Etage.

Federbetten, neue wie gebrauchte, in Auswahl, dergl. Bettfedern billig Nicolaistraße 31, Hof quer vor 2 Tr.

Federbetten, Bettfedern, Matratzen, Bettstellen in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaistraße 13, 3. Etage.

Getragene Herrenkleider sind preiswürdig zu verkaufen Mansäder Steinweg Nr. 15, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen

sind 2 Nähmaschinen (Doppel-Steppstich), eine Weißnähmaschine, unter einjähriger Garantie, 4 große Spiegel in g. Rahmen, einige 100 Rollen weißes Tapetenpapier, eine Partie franz. künstl. Blumen und ca. 100 Dbd. Zwirnhandschuhe versch. Größen und einige Gebett Betten Rudolphstraße Nr. 1 parterre, II. Eingang (siehe Schild.)

Eine Papierschneidemaschine

im besten Zustande ist billig zu verkaufen bei J. F. Pohle, Katharinenstraße Nr. 28.

Hab' Acht!

Zu verkaufen ist billig eine Doppelflinte (Hinterlader) Brüderstraße Nr. 18 parterre.

Eine gut erhaltene Balkenwaage nebst einem Satz Gewicht, so wie ein durabler vierrädriger Handrollwagen ist billig zu verkaufen.

Näheres Blauenbacher Platz Nr. 4.

Billig zu verkaufen ist ein eiserner Ofen mit Thonaufschlag Elsterstraße Nr. 50, Loge.

Zu verkaufen steht billig ein f einer einspanniger Jaloußenwagen, passend für einen Arzt oder dergleichen, Weststraße 36.

Zu verkaufen steht ein zweirädriger Handwagen. Pr. 7 ♂ Petersstraße Nr. 1 beim Haussmann.

Zu verkaufen ist ein 4rädriger Handwagen Hainstraße Nr. 3 beim Haussmann.

Ein großer Kinderwagen mit Eisengestelle, fast neu, ist zu verkaufen Böttchergrößchen Nr. 3, 1 Treppe.

Im Fettviehhof Pfaffendorf

sind ca. 50 Stück 1 1/2- und zweijährige Fohlen zum Verkauf eingetroffen.

Dörr.

Veränderungshalber ist ein starker, achtjähriger brauner Wallach, zu jedem Zweck passend, nebst 2 Gesdirren, ziemlich neue Halb-Chaise, Leinwagen und ein leichter fogen. Breschwagen billig zu verkaufen Gohlis, Hauptstraße Nr. 65.

Ein Paar starke, gut eingefahrene Ziegenböcke ohne Hörner stehen zum Verkauf im Täubchen in Anger bei Leipzig.

Künftigen Montag halte ich mit einem großen Transport der besten Ardennner Pferde im Gasthof zur Sonne in Leipzig zum Verkauf. L. Putz,

Zwei schmude Böcke, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, und eine gute Melkziege sind zu verkaufen bei

Donath in Connewitz, neben der neuen Schule Nr. 129.

Ein junger starker Bughund und ein Wagen dazu ist billig zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 13, 2 Treppen bei Albrecht.

Weintrauben-Verkauf.

Der diesjährige Traubenanhang von circa 7000 Stöcken in zwei Bergen zwischen Naumburg und Freiburg soll verkauft werden. Das Näherte Groß-Wilsdorf bei Naumburg a/S. Nr. 4.

30,000

Jeder sein gesiebter Bausand ist à Jeder 5 % zu verkaufen
Dessau, Stabs Kaffeegarten.
Franz Stab.

Feinste

Havanna Seedleaf
mit Cuba-, Jara- und Havanna-Einlage.

No. 22. à 25 Stück 10 Mgr., } à Mille 13 pf,
à Stück nur 4 Pf., } deren reeller Werth 7—8 Pf. ist. — Zum Versuch lade ich
hiermit freundlichst ein

Ernst Werner, Grimma'sche Str. Nr. 22.



Einige Centner Lützner Fenchel-Honig in vorzüglich schönen Scheiben à fl. 8 % sind abzulassen und liegen zur Abholung bereit. Offeren unter Adresse „Lützner Fenchel-Honig“ beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Allerbesten Zucker-Syrup à fl. 36 %,
Zuckersüßen Frucht-Syrup à fl. 18 %
empfiehlt Heinrich Peters,
Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Bestes Ungar. Schweinefett
empfiehlt Louis Lohmann, Dresdner Straße Nr. 38.
Niederlage des A. R. Günther'schen Desinfectionss-
Pulvers bei Louis Lohmann.

Der Federvieh-Verkauf von A. Koppe,

Schröteräckchen Nr. 1, 1 Treppe,
empfiehlt junge lebende Gänse, Enten, Hühner, Tauben, auf Wunsch auch geschlachtet.

Eiskellerei

der Neuen Brauerei von Heinr. Henninger, Nürnberg. Leipzig.

Die Einrichtung der Eiskellerei ermöglicht auch den Transport des Nürnberger Märzenbieres zu jeder Jahreszeit nach hier. — Dies Bier ist leicht von Farbe, wie es in Nürnberg getrunken wird, und eignet sich insbesondere zum Privatgebrauch. Bestellungen in beliebigen Gebinden von 15 Maß bayerisch und darüber werden erbeten

Sophienstraße Nr. 15 parterre.

Heute Sonnabend schlachte ich und verkaufe über die Straße früh von 8 Uhr **Wellfleisch**, von $11\frac{1}{2}$ Uhr fr. **Blutwurst**, **Leberwurst** u. **rohe Bratwürste** u. in bekannter guter Qualität. **Eduard Heyser**, Parkstrasse-Ecke und Salle'sche Straße Nr. 9.

Die Senf-Fabrik von Herm. Thieme,

Comptoir Burgstraße Nr. 27, Fabrik Gohliser Mühle,
empfiehlt ihre rühmlichst bekannten Fabrikate zu billigsten Preisen.

Feiner grüner ähnl.

Java-Kaffee,

vorzüglich fein und kräftig in Geschmack, à Pf. nur $7\frac{1}{2}$ Mgr., gebrannt à Pf. 10 Mgr., Surinam-

Kaffee à Pf. 10 Mgr., gebrannt à Pf. nur 13 Mgr., feinster Neilgherry-Kaffee

à Pf. 11 Mgr., gebrannt 14 Mgr.,

feinster brauner Java-Kaffee à Pf. 12 Mgr., gebrannt à Pf. nur 16 Mgr., empfiehlt die Sorten nur was ganz Vorzügliches, Kaffeezucker à Pf.

52 Pf., 55 Pf. bis 60 Pf.

Ernst Werner,

Grimma'sche Straße Nr. 22.

AUBERTIN & Cie.

Ancienne Maison R. BISTON d'Epernay.

VINS FINS DE CHAMPAGNE

Château de Fagnières

(MARNE.)

Représentés par Mr. C. Barth, Leipzig, Amtmanns Hof.

Große ger. Hamb. Mindestzungen,

Goth. Schinken, Lüneb. Niesen- und Rheinbrücken, Astrach. Caviar. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Kaffee à fl. $7\frac{1}{2}$ %, ohne Steine u. schwarze Bohnen, gebrannt 10 %, sehr gut, empfiehlt J. Thielmann, Petersstraße.

Neue fette Karpfen

sind zu haben in der Fischhandlung von

C. H. Schmerks, Wasserlust Nr. 4.

Täglich frisches Rossfleisch wird verkauft im Hamburger Keller.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an wieder Mächer-Heringe verkaufe und halte Katharinenstraße Nr. 20 und Eutritzsch Nr. 62.

Thiemich.

NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Neue Salzgurken,

ausgezeichnet im Geschmack, offerirt in Tonnen von ca. 20 Schod Inhalt à $7\frac{1}{2}$ %, fass frei, = Droschen = ca. 30 = do. à $6\frac{1}{2}$ %, excl. fass.

Franz Freund in Gotha.

Frische Gölze, Salamiwurst empfiehlt E. V. Bägler, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Flaschenbier-Handlung

von

Heinrich Peters,	Grimma'scher Steinweg Nr. 3.
Nürnberger Bier	12/1 oder 20/2 fl. für 1 apf 5 M ,
Culmbacher Bier	12/1 = 20/2 = = 1 =
Böhmisches Bier	12/1 = 20/2 = = 1 =
Berbster Bier	13/1 = 21/2 = = 1 =
Kösener Weißbier	13/1 Flaschen für 1 apf
	frei ins Haus.

Echtes Berbster Märzenbier,

kräftig und wohlgeschmeckend, ist stets zu haben in Fässern, sowie abgezogtes in Flaschen bei **P. Wenk**, Burgstraße Nr. 26.

R. Konze.

{ Conditorei, Petersstraße 37, empfiehlt täglich frisch alle Sorten Kuchen, Torten, Theegebäck, Bonbons, Eis, Chocolade, Cacao in feinst er reiner Ware. Bestellungen werden wie bekannt schnellstens prompt besorgt.

Krahl's Bäckerei, Burgstraße.

Als was Ausgezeichnetes empfiehlt die Bäckerei von Krahl Dresdner Milchbrode und engl. Brod, welches letztere sich besonders gut zum Thee eignet.

54 Gerberstraße 54.

Zu meinem Virtualienhandel habe ich einen

Milchverkauf

zugelegt und kommt jeden Morgen früh 6, so wie Abends 6 Uhr hier frisch an.

M. Schmidt.

Nittergutsbutter empfiehlt **E. L. Bäbler**, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Brühl 82, Gewölbe bei **G. Voerekel** werden alle courant. Waaren, Wertpässen aller Art, Lager- u. Leihhausscheine zum höchsten Preis gekauft; wenn gewünscht auch der Rücklauf billigt gestattet.

Eine alte Buchdruckerhandpresse, kann ältere Construction sein, und ein gebrauchter Couvertbalancier wird verlangt. Briefe erbitten posts restante Berlin R. K.

Ein gebrauchter, noch gut erhalten feuerfester Geldschrank wird zu kaufen gesucht. Offeren unter Z. H. 8 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Getragene Herrenkleider, Schuhwerk, Wäsche u. c. kauft zu höchsten Preisen u. erbittet Adr. Brühl 83, 2. Etage, Koffer.

Eine Hobelmaschine wird zu kaufen gesucht. Adressen unter A. R. posts restante.

Wappen,

gebrauchte, zum Decoriren, werden zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben beim Wirth, im Gashof zum Grünen Baum.

Ein vierrädriger Handwagen wird zu kaufen gesucht Brühl 88 im Seifengeschäft.

Zu kaufen gesucht

wird ein kleiner Hund, afrikanische Rasse. Näheres beim Portier im Hotel de Pologne.

Zu kaufen gesucht wird ein großer wachsamer sehr scharfer Keitenhund im Schweizerhäuschen.

Alte Dachziegel 1—2 Mille werden gesucht beim Haubtnecht Grimma'scher Steinweg, goldnes Einhorn.

Größere Posten Stiftungsgelder

von 5000 apf —50,000 apf hat gegen mündliche Hypotheken (an Feldgrundstücken in Sachsen zu 4½%) theils sofort, theils zu Michaelis und Weihnachten d. J. oder auch erst zu Ostern 1869 zu verleihen. Advocat **C. Hermann Simon**, Ritterstraße.

Posten von 50 und 100 Thlr. sind auf kurze Zeit auszu-leihen. Adr. unter B. 1009 durch die Expedition dieses Blattes.

Geld ist auf Wäsche, Bettlen, Kleidungsstücke, Uhren u. s. w. zu haben u. Kleitsberg. 28 III. vis à vis dem Kaffeebaum.

Geld auf Wertpapiere und courante Waaren aller Art ist stets zu haben Preußergäßchen Nr. 11, 1. Et.

Heirathsgesuch.

Ein Wittmann, Ausgangs 40, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, daß er nicht arbeitschon ist, sucht auf diesem Wege mit seinen 3 Kindern von 15 bis 6 Jahren eine frei stehende Lebensgefährtin. Es wird gebeten, welche Adressen mit Angabe der Verhältnisse brieflich einzusenden Sternwartenstraße 36, Bettlers Restauration. Verschwiegenheit zugesichert.

Ein Harmonikaspieler wird zum Sonntag gesucht. Persönlich zu melden heute Abend 9 Uhr Peter Richters Hof, Rest. von Korn.

Commiss-Gesuch.

Für ein Weißwaarengeschäft in einer Provinzialstadt wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger junger Mann als Commiss gesucht. Adr. unter C. H. 50 werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger Comptoirist, wenn möglich mit der französischen Correspondenz betraut, wird sofort zu engagieren gesucht. Offeren unter V. E. 483. an Haasestein & Bogler in Leipzig.

Für mein Lotteriegeschäft suche ich zu baldigem Antritt einen jungen, militärfreien Commiss, der gut empfohlen wird, eine schöne Handschrift schreibt und in Cassenführung nicht ganz fremd ist. Offeren erbitte ich mir schriftlich unter persönlicher Vorstellung.

C. Louis Lauber.

In einem Berliner xylographischen Atelier ist für einen gesetzten, im Portrait- und Landschaftsfache geübten Mann die erste Gehältsstelle offen. Freundliche Behandlung und gute Salärirung sind damit verbunden. Offeren nebst Proben befördert Herr **L. A. Kittler** in Leipzig.

Für ein Herrengarderobegefässt mit feiner Kundshaft wird ein tüchtiger und erfahrener Mann als

erster Zuschneider

gegen guten Gehalt zu engagieren gesucht. Offeren baldigt H. Z. poste restante Zwickau.

Werfführer gesucht.

Ein gewandter Tischler in gesetzten Jahren findet Stellung in einer kleinen Neubauscherei. Nähere Auskunft bei Herrn C. Didrich, Instrumentensteller, Brühl, grüne Tanne, im Hofe rechts, 2 Tr.

Ein Mechaniker, wo möglich ein solcher, welcher erst kürzlich seine Lehrzeit beendet und darüber ein gutes Zeugniß beibringen kann, wird gesucht.

Anzumelden bei Herrn Mechanitus Richter, Brühl Nr. 34.

Holzbildhauer gehülfen,

gute Arbeiter, sucht **E. Koll jr.**, Neuschönesfeld.

2 Buchbindergehülfen finden sogleich dauernde Beschäftigung bei **Max Reinmann** in Weimar.

Ein Mechanikergehülfen findet in Weihenfels Arbeit durch **Fr. Hügershoff**.

Tüchtige Schlossergesellen werden gesucht bei **Franz Moesenthin**, Eutritsch.

Gärtner-Gesuch.

Ein fleißiger, tüchtiger Gärtner wird zum baldigen Antritt gesucht. Näheres Grimma'sche Straße 27 beim Haubmann.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Weißwaaren-Engros-Geschäft wird zu Michaelis ein Lehrling gesucht. Adressen werden unter A. H. 66. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein hiesiges Engros-Geschäft sucht zum sofortigen Antritt einen gewandten jungen Mann als Lehrling. Adressen unter B. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einen Lehrling zur Lithographie sucht unter günstigen Bedingungen **Moritz Dietrich**, Brühl 48.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sich melden Nicolaistraße Nr. 21.

Gesucht wird ein Markthelfer mit 300 apf Caution und ein Kellnerbursche. **L. Friedrich**, Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird zum 1. September ein Kellner (16—18 Jahre), welcher schon in Gasthäusern servirt hat, nach auswärts.

T. Pommer, Weststraße Nr. 18.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher Kellnerbursche **Ranstädt** Steinweg Nr. 7.

Ein Kellnerbursche wird pr. 1. September gesucht von **H. Gause** im großen Joachimsthal.

Ein Kellnerbursche wird gesucht **Nicolaistraße** Nr. 41.

Gesucht wird sofort oder zum 1. ein Hausbursche, welcher schon in Restauration war und mit bedient hat, Dresdner Str. 29.

Zum sofortigen Antritt wird ein Laufbursche gesucht, welcher den Petroleumverkauf zu besorgen hat. Nur solche mit ganz guten Zeugnissen wollen sich melden früh 8 Uhr oder Mittags 12 Uhr bei **Carl Schmidt**, 20 Grimma'sche Straße.

Gesucht wird ein gut empfohlener Laufbursche im Alter von 15—16 Jahren, Lohn 1 apf per Woche. Melden 9—12 Uhr Übersezung-Bureau Klosterstraße Nr. 15.

Gesucht wird zum 15. September ein Laufbursche
Nederlein's Keller.

Ein Regelbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht
Goldne Laute.

**Ein gebildetes und freundliches junges Mädchen kann das Buch-
sach unentbehrlich u. gründlich erlernen** Schützenstr. 19 im Buchgesch.

Maschinennäherinnen

für Wäsche, so wie Handnäherinnen, welche in Oberhemden
geblüht sind, desgleichen solche, die schon Flanellhemden genäht
haben, sucht fortwährend

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Geübte Näherinnen,

10 bis 15, werden bei dauernder Arbeit gesucht. Zu melden
Ritterstraße Nr. 11 im Grüngewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen zum Falzen und Hefen
Bogenstraße Nr. 10.

Ein junger, alleinstehender, wohlstirniger Wittwer sucht gegen
guten Gehalt eine hübsche, gefällige Wirthschafterin, die seinen
Kleinen aber keinen Haushalt allein führen kann. Offerten mit
genauer Angabe der Verhältnisse und Ansprüche, vielleicht auch
Photographie unter Dr. A. 60 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. October eine Köchin. Zu melden
Königstraße Nr. 19.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und
häusliche Arbeit. Zu melden große Windmühlenstraße Nr. 36,
2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein ehrliches Mädchen zur häuslichen Arbeit,
welches im Käthen nicht unerfahren ist, Neuschönesfeld, Kirchweg 114 b

Gesucht wird zum Ersten ein kräftiges Mädchen mit guten
Attesten für ein Kind u. häusl. Arbeit Kl. Windmühlenstr. 1 b p.

Gesucht
wird ein reinliches und gewandtes Mädchen für
Küche und häusliche Arbeit in der Restauration
zur Wartburg Schrötergässchen Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen von 16—17
Jahren zur häuslichen Arbeit Friedrichstraße Nr. 41.

Gesucht
wird per 1. September oder später ein mit guten Attesten ver-
sehenes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit
Querstraße 24, 2. Etage links.

Eine tüchtige Köchin,
die zugleich Hausarbeit übernimmt, kann sich heute
Gonnabend Vormittags 10—12 und Nachmittags
2—4 Uhr melden Lessingstraße Nr. 20 parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht
Katharinenstraße Nr. 11 im Grüngewölbe.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen gesetzten Alters,
welches der Küche allein vorstehen kann, Hausarbeit übernimmt u.
gute Bezeugnisse aufzuweisen hat, Rosplatz Nr. 17, 2 Treppen.

Ein Mädchen, das einer einfachen Küche vorstehen kann und
auch Hausarbeit übernimmt, jedoch mit guten Bezeugnissen versehen,
findet zum 1. September eine Stelle Zeitzer Straße 19 c parterre.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentl. Dienstmädchen f. Küche
u. häusl. Arbeit. Zu melden v. Borm. 10 Uhr Bauhofstraße 7.

**Gut empfohlene Dienstmädchen erhalten sofort oder
später Stelle.** **L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.**

Gesucht wird zum 1. September ein tüchtiges Küchenmädchen,
welches schon in Gathäusern war, nach auswärts.

T. Pommmer, Weststraße Nr. 18.

Gesucht werden mehrere Köchinnen nach aus-
wärts, Küchenmädchen und mehrere Mädchen für Küche
und Haus. **L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.**

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
zum 1. September Hospitalstraße Nr. 38, 1. Etage.

Gesucht wird zum Ersten ein zuverlässiges, ehrliches u. rein-
liches Dienstmädchen für Alles Lürgensteins Garten 5 G, 2 Et. r.

Gesucht wird zum 1. September ein solides Mädchen zur
häuslichen Arbeit Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Eine perfekte Köchin, die der Küche selbstständig vorstehen kann,
wird zum 1. October gesucht. Zu melden mit Bezeugnissen West-
straße Nr. 5 parterre.

Zum 1. September wird ein ordentliches Mädchen für häus-
liche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden bei Hermann Bach,
Brühl Nr. 54.

Ein Mädchen wird pr. 1. September gesucht
in der Restauration zum großen Joachimsthal.

Ein junges ordentl. kräftiges Mädchen kann Dienst bekommen
Große Fleischergasse Nr. 21 im Hofe quervor, 1 Treppe links.

Ein gefülltes Haustädchen, welches zugleich die Wartung eines
kleinen Kindes mit übernimmt, sucht man für den 1. September
Inselstraße Nr. 8, Etage 4

Gesucht wird ein junges Mädchen früh zum Tageblätter-
tragen Königplatz Nr. 15, 4.

Gesucht werden 1 Aufwärterin, 1 älteres Kinder-
mädchen und 1 Aufwaschmädchen. **L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.**

Gesucht
wird eine Aufwärterin in gesetzten Jahren, welche gut kochen kann,
für den ganzen Tag Sporergässchen Nr. 10.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges, ordentliches,
reinliches Mädchen zur Aufwartung für Kinder.
Zu melden Burgstraße Nr. 13.

Für ein Paar mutterlose Kinder, Zwillinge, wird eine tüchtige
Amme gesucht. Nähest Halle'sches Gässchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Techniker, der vier Jahr praktisch, ein Jahr in einem tech-
nischen Bureau, den Examens auf einer Gewerbeschule, ein Poly-
technicum vollständig absolviert hat und außerdem mit den besten
Bezeugnissen versehen ist, wünscht Stellung.

Offerten sind niederzulegen Halle a.S. poste restante J. K.
No. 24.

Ein junger Mann, im Bankfache bewandert, sucht zum 1. Oct. c.
Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gefällige Offerten
unter A. F. §§ 101. poste restante Leipzig.

Ein nicht zu junger bewährter Commis, der viele Jahre gereist
und sich gern verändern möchte, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen,
sofort andere Stelle, Branche gleichviel. Adressen poste
restante Halle unter Chiffre A. O. 47.

Ein junger Mann, der in der Drogen- und Colonialwaaren-
branche bewandert und 2 Jahr Thüringen bereist hat, sucht per
1. October anderweitige Stellung als Reisender oder Comptoirist.
Gute Referenzen stehen zur Seite. Gef. Offerten beliebe man
sub H. 13. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein Biegler, welcher Caution stellen kann und die besten Bezeug-
nisse aufzuweisen hat, sucht zu Michaelis oder zu Weihnachten
anderweitige Stellung. Adressen unter L. §§ 23. durch die Ex-
pedition dieses Blattes.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für den Sohn achtbarer Eltern wird in einem Kurz- oder
Manufacturwaaren-Geschäft eine Stelle als Lehrling gesucht.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre R. N. No. 20 in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

5 Thaler Belohnung

demjenigen, welcher einem jungen, im 24. Jahre stehenden, kräftigen,
zuverlässigen, unverheiratheten, militärfreien Mann, der
bereits 6 Jahre zur ausgezeichneten Zufriedenheit als Weger an
einer Bahn beschäftigt ist und gute Bezeugnisse aufzuweisen hat,
einen Markthelfer- oder sonstigen Posten in einem frequenten
Geschäft verschafft. Offerten beliebe man unter B. X. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiger junger Mensch, der 200—250 ♂ Caution
stellen kann, sucht eine Stelle als Bierausgeber oder Hausknecht.
Werthe Adressen sind unter O. F. 23. in der Expedition dieses
Blattes abzugeben.

Ein herrschaftl. Diener, 26 J. alt, unverheirathet, bis 1. Oct.
noch im Dienst, sucht bis dahin eine ähnliche Stelle. Hohe Herr-
schaften werden unterthänigst gebeten, werthe Adressen poste rest.
A. B. Wurzen zu senden. Nur gute Bezeugnisse sind aufzuweisen.

Geehrten Herrschaften zur Nachricht. Ein junger, zuverlässiger,
fleißiger und anständiger Mann von auswärts, mit den besten
Attesten versehen, sucht eine dauernde Beschäftigung als Markt-
helfer, Hausmann oder Herrschaftsdienner. Adr. unter F. W. 41
in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Avis!

Ein verheiratheter Mann im 26. Lebensjahr, wohlgefälliges
Leuhere, in der Branche als Kutscher bei einer adeligen Herrschaft
längere Jahre conditionirend, sucht unter bescheidenen Ansprüchen
sofortiges Unterkommen. Hohe Herrschaften wollen gefälligst Motiv
nehmen und gültige Adressen für den Suchenden unter K. R. F.
an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Ein militärfreier, junger Mensch vom Lande, welcher noch in
Arbeit steht, sucht Stellung als Arbeiter oder Markthelfer.

Geehrte Herren Principale wollen gefälligst ihre Adressen Kirch-
straße Nr. 3/4 im Kohlengeschäft niederlegen.

Ein junger Mensch von hier, militärfrei, sucht Stellung als
Laufbursche, Markthelfer oder Viehhelfer. Werthe Adressen erbittet
man durch Herrn Otto Klemm unter J. G. §§ 21.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, sucht eine Stelle als Markthelfer. Näheres Brühl Nr. 71 beim Haßmann.

Ein ehrlicher Bursche sucht eine Stelle als Laufbursche sofort oder zum 1. September.

Näheres Neumarkt Nr. 40, 4 Treppen vorne heraus.

Junge Kellner mit guten Utensilien suchen Stelle durch W. Klingebiel, Königplatz Nr. 17.

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht Stellung als Laufbursche. Werthe Adressen bittet man niederzulegen unter H. S. 5. in der Expedition dieses Blattes.

Gut empfohlene Dienstboten weist geehrten Herrschäften gratis nach L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage Beschäftigung, sei es in oder außer dem Hause. Adressen bittet man abzugeben Hainstraße Nr. 19, beim Posamentirer Herrn Schneider.

Ein anständiges Mädchen sucht noch mehr Beschäftigung im Schneidern in und außer dem Hause Reichsstr. 6, Tr. B, 4 Tr.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen im Ausbessern. Markt, Kaufhalle im Durchgang bei Frau Reinhardt.

Eine geübte Puzzmacherin wünscht mit freier Station baldigst Engagement. Gerberstraße Nr. 3.

Ein junges anst. Mädchen, im Bus bewandert, sucht baldigst eine Stelle, könnte auch im Verkauf mit thätig sein, da sie Lust dazu hat. Näheres Tauchaer Straße Nr. 27 parterre links.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Verkäuferin in einem Weißwaren-, Schnitt- oder Posamenten-Geschäft. Adressen bittet man unter S. S. # 1231 poste restante Chemnitz niederzulegen.

Eine Verkäuferin, welche längere Zeit im Posamentir- und Weißwaren-Geschäft conditionirte, auch mit der Manufakturwarenbranche bekannt und im Besitz bester Zeugnisse ist, sucht baldigst anderweite Stellung. Adressen bittet man unter A. N. # 12. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine von vielen Schicksalen heimgesuchte, durch bittere Erfahrungen zurückgelommene kinderlose Bürgerswitwe sucht Stelle als Haushälterin in oder außer Leipzig.

Näheres Große Windmühlenstraße Nr. 14, Obftstand.

Eine 22jährige Beamtenstochter, welche die Wirthschaft erlernt hat und auf einigen Gütern conditionirte, sucht zur Stütze der Haushfrau eine Stelle. Antritt erfolgt nach Belieben. Adressen sollte man ges. bei R. Walding, Gerberstraße Nr. 52 niederzulegen. Auch wird genannter Herr auf Wunsch Auskunft geben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche einer bürgerl. Wirthschaft vorsteht, sucht den 1. Septbr. eine Stelle Nicolaistr. 44, 1 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen das Kochen gründlich zu erlernen, sei es in Privat oder Restauration, selbige würde sich gleichzeitig aller Arbeit unterziehen.

Geehrte Herrschäften wollen sich gesl. Königplatz Nr. 11 beim Haßmann Janke bemühen.

Ein junges, anständiges Mädchen sucht einen Dienst bei Kindern oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Ranstädter Steinweg 80, im Hof bei Madame Hödel.

Eine Frau in mittlern Jahren sucht sofort oder später einen Dienst als Kindermuhme. Adresse Grimma'scher Steinweg Nr. 54 bei Herrn Kaufmann Kießling.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. October eine Stelle als Köchin, übernimmt aber auch etwas Haubarbeit.

Näheres Lehmanns Garten Nr. 4, 4. Etage links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst und unterzieht sich jeder häuslichen Arbeit, sowie auch zu Kindern und Unterstützung der Haushfrau oder zur Führung einer Wirthschaft. Adressen bittet man niederzulegen

Sternwartenstraße Nr. 19 a, 3. Etage.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Kindermädchen sucht eingetretener Verhältnisse halber sofort einen Dienst. Näheres Ranstädter Steinweg Nr. 5.

Ein kräftiges Mädchen sucht zum 1. September Dienst für Küche und Haubarbeit.

Schützenstraße, Fürstl's Haus, 3. Etage mittlere Thür.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen vom Lande ein Dienst als Jungmagd oder zu jeder häuslichen Arbeit.

Katharinenstraße Nr. 5 beim Haßmann.

Eine perfecte Jungmagd, in allen Fächern bewandert, sucht den 15. Sepbr. oder 1. Oktbr. Stelle. L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Haubarbeit. Adressen werden erbitten Gr. Fleischergasse 27 part.

Ein junges Mädchen vom Lande, in der Milchwirtschaft erfahren, sucht Stellung als Haussmädchen auf ein Gut oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Näheres bei Herrn Ellrich, Nicolaistraße Nr. 38.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Stelle für die Küche, welches schon eine Wirthschaft allein geführt hat. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 18 im Geschäft.

Eine geübte und zuverlässige Krankenpflegerin wohnt Mittelstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Zwei kräftige Bauerinnen von 3—6 Wochen suchen Dienst Brühl 3/4, 4. Etage rechts.

5—6 wollene Wattdecken werden zu mieten gesucht Reichsstraße Nr. 14 beim Haßmann.

Geschäfts-Local-Gesuch.

Für eine mittlere Druckerei wird in der Dresdner oder Peters-Vorstadt ein Geschäfts-Local gesucht. Hierauf bezügliche Adressen sollte man schleunigst an Herrn Bernhard Meerstedt, Otto Wigand's Buchdruckerei, gelangen lassen.

1 große Niederlage — oder 1 dergl. Gewölbe wird auf 6 Wochen zu mieten gesucht. Adr. Reichsstraße Nr. 36.

Ein Local

zur Einrichtung einer anständigen Restauration wird sofort oder später zu pachten gesucht.

Adressen unter M. M. # 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein geräumiges Zimmer zum Musterlager in der Katharinenstraße oder auf dem Brühl für die Messen gesucht. Offerten sub M. H. 672. an die Herren Haasestein & Vogler, Berlin.

Ein Familienlogis im Preise von 500 #, möglichst mit Garten, wird zum 1. April zu mieten gesucht.

Offerten werden Dresdner Straße Nr. 19 im Contor bei Friedrich Bartel entgegengenommen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis von 30—40 # am liebsten Dresdner Vorstadt. Adressen unter U. # 45. sind niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Logis im Preise von ca. 100 #. Adressen niederzulegen unter R. A. Weststraße 36, 3 Treppen links.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 50—80 #, innere Stadt oder innere Vorstadt. Adressen sind abzugeben Reichsstraße Nr. 14 beim Haßmann.

Ein Logis zu 60—80 # wird sofort zu mieten gesucht. Adressen sollte man gefälligst Burgstraße Nr. 18, I. abgeben.

Gesucht wird von jungen Leuten ein Familienlogis zum 1. October im Preise von 40—60 #. Adressen niederzulegen Ritterstraße Nr. 37 beim Haßmann.

Gesucht wird ein Logis von ruhigen pünctlichen Leuten, Preis 60 #. Adressen Reichsstraße Nr. 32, Gewölbe.

Gesucht wird zu Michaelis ein helles Parterrelodis von einer Stube und 2 Kammer, gleichviel ob Hoslogis, von 50—70 #. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter G. K. # 50. abzugeben.

Zu mieten gesucht wird pr. 1. Januar 1869 ein freundliches Familienlogis mit Wasserleitung im Preise von 160—170 # in der Dresdner Vorstadt. Offerten unter B. M. 4. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird von einer älteren Dame ein kleines Logis nicht über 2 Treppen in der östlichen Vorstadt, gleich oder später zu beziehen. Adr. P. M. # 50 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für einen Musikchor Logis, 6—8 Betten haliend, zur nächsten Messe vom 20. September ab.

Adr. nebst Preis für Logis und Kaffee abzugeben beim Portier im Hotel de Pologne.

Ein Beamter sucht freundl. Garçonlogis, separat und ungenirt, mit Preisangabe unter C. O. durch die Expedition dieses Blattes.

Garçonlogis-Gesuch.

Ein gut meubliertes Zimmer in der Nähe der Petersstraße wird von einem jungen Kaufmann pr. 1. Sept. zu mieten gesucht.

Adressen mit Preisangabe bittet man unter A. G. # 50 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein kleines meubliertes Zimmer wird in der Nähe der Hainstraße gesucht, wenn möglich mit Hausschlüssel. Adressen sind unter Chiffre F. F. # 46 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Herr und Dame suchen 2 meublierte Zimmer. Adressen mit Preisangabe beim Portier des Neuen Theaters.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 242.]

29. August 1868.

Ein anständiges, pünktlich zahlendes Mädchen sucht eine unbewohnte Stube zum 1. October, Preis 20—22 Mr , in der Nähe von Reichels Garten. Adressen bittet man unter B. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges pünktlich zahlendes Mädchen sucht eine meubl. Stube mit sep. Eingang, Haus- und Saalschlüssel. Adressen bittet man unter H. E. bei Otto Wagentheft, Centralhalle, niederzul.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine Schlafstelle in der Nähe des alten Theaters, die außer dem Hause beschäftigt ist. Adressen Trinkhalle am alten Theater.

Ein sehr guter kleiner englischer Flügel steht zu vermieten Thalstraße Nr. 9.

Pferdestall für 4 Pferde, 2 Wagenremisen, Kutscherwohnung nebst Zubehör ist sofort zu vermieten Weststraße Nr. 14.

Mietvermietung.

Zu vermieten ist während der Messe von und mit der Michaelis-messe d. J. an im „blauen Hecht“, Nicolaistraße 31 hier, ein Hausstand nebst Verkaufsschrank und eine kleine Niederlage im Hofe durch Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße 31.

Ein Gewölbe mit Comtoir und Niederlage, auf Wunsch mit Wohnung in 1. Etage, ist zu 350 Mr nahe am Markt in frequenter Lage vom 1. September ab oder später zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.

Eine 1. Etage als Geschäftslocal oder Comptoir ist zu 300 Mr in bester Lage der innern Stadt vom 1. Dec. ab zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen 2.

Eine große Niederlage ist für kommende Messe im Brühl 30 zu vermieten.

Zwei helle Fabriklocale oder Werkstätten, wovon das eine im Parterre und das andere in 1. Etage, in dem neu gebauten Hause Bayerische Straße Nr. 9 e befindlich ist, jedes $13\frac{3}{4}$ m breit und $18\frac{1}{2}$ m lang, sind beide zusammen oder einzeln, wie auch jedes einzelne getheilt, mit oder ohne Wohnungen und sonstige Nebenräume sofort oder von Michaelis, Weihnachten oder Ostern 1869 an, zu vermieten.

Meine Sprechzeit ist Vormittags von 8—9 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr in meiner Wohnung Floßplatz Nr. 24, rechter Hand 1 Treppe. Friedrich Voigt.

Werkstätten

verschiedener Größe nebst Wohnungen sind im Grundstück Floßplatz Nr. 24, früheres Schimmel'sches Gut, zu vermieten. Eine befindet sich in dem Gartenhause am Floßplatz, welches auch als Verkaufslocal und Wohnung eingerichtet werden könnte. Sprechzeit Vormittag von 8—9 Uhr und Nachmittag von 2—3 Uhr. Friedrich Voigt.

Eine in der Königstraße gelegene, geräumige, aus 8 Piecen bestehende Parterre-Localität, für Buchhändler passend, ist Verhältnisse halber zum 1. October a. c. zu vermieten. Reflectanten wollen sich an Herrn W. French, Königstraße 9 parterre, oder Herrn C. Herold, Grimm. Straße 21, gesell. wenden.

Ein schönes Parterrelocal, passend für Buchhändler z. c. ist zu 260 Mr innere Dresdner Vorstadt vom 1. October an zu vermieten durch das Localcomptoir von W. Krobitzsch, Barfußgässchen 2.

Eine herrschaftliche Wohnung: 1 Salon, 9 Zimmer und Zubehör, mit Amthil an einem großen Garten nebst einem gemauerten Gartenhäuschen, ist zu vermieten Elsterstraße Nr. 17. Daselbst Näheres zu erfahren Nachmittags von 1—3½ Uhr.

Zu vermieten ist ein Logis von Michaelis Neudnik, Gemeindestraße Nr. 3 beim Haussmann.

Ein kleines Familienlogis ist wegen Versetzung zu Michaelis für 38 Mr zu vermieten Bayerische Straße Nr. 9 D, III.

Zu vermieten
ist äußere Frankfurter Straße, alte Rathsziegelei, ein kleines freundliches Familienlogis. Näheres daselbst bei Krüger.

Ein freundliches hohes Parterre-Logis im Hofe, 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, mit Wasser, ist vom 1. October für 125 Mr zu vermieten. Auch kann ein Garten oder ein Arbeitslocal zu einem ruhigen Geschäft dazu abgegeben werden.

Näheres Weststraße Nr. 68 parterre, nahe der katholischen Kirche.

Ein nettes Parterrelogis von 3 Stuben u. Zubehör mit Garten 120 Mr , eins desgl. von 4 Et. mit Garten 175 Mr , eine 1. Et. desgl. 190 Mr , eine 3. desgl. 150 Mr in der Dresdner Vorstadt sind vom 1. Oct. an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.

Vom 1. October ab ist in meinem Hausrundstück Nr. 15 der Gustav-Adolfstraße (an der Waldstraße) anderweit zu vermieten: 1) ein erhöhtes Parterre, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Keller 130 Mr , 2) eine 2. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller z. c. 160 Mr , ferner 3) Stallung zu 2 und 4 Pferden mit Wagenremise (auch einzeln). Auch finden noch 6 Futterpferde Aufnahme und gute Pflege. Herzlich.

Weststraße Nr. 14 ist Parterre, 6 Zimmer nebst Zubehör, für 300 Mr 1. October beim Besitzer zu vermieten.

Eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör ist für 80 Mr Sidonienstraße Nr. 17 zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist per Michaelis d. J. Lessingstraße Nr. 11 (vis à vis dem italien. Garten) ein freundliches Familienlogis in der 2. Et. bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör u. mit Wasserleitung versehen. Preis 160 Mr . Näheres beim Haussmann daselbst.

Zu vermieten ist eine 3. Etage, schöne Aussicht, 4 Zimmer, Zubehör nebst Wasserleitung, Carolinenstraße Nr. 8.

Garçonlogis. Eine fein meublirte Stube ist sofort oder später zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Souterrain an eine solide Person, Preis 14 Mr , Elsterstraße Nr. 43 rechts.

Zu vermieten ist billig eine meublirte Stube nebst Schlafgemach vornheraus mit Haus-schlüssel an einen Herrn Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder 1. September ein schönes, großes meublirtes Zimmer Mittelstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine Stube und Schlafkammer ohne Meubles mit schöner Aussicht zum 1. Sept. Querstraße Nr. 18, 4. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. Sept. an einen soliden Herrn eine meublirte Stube mit heller Kammer Sternwartenstraße Nr. 15, 1 Et. linke.

Zu vermieten ein meublirtes Stübchen Sternwartenstraße Nr. 31, 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 große meublirte Zimmer mit Schlafstube u. Flügel-Piano, schöner Aussicht nach der Promenade, meßfrei, mit Saal- und Haus-schlüssel, an anständige Herren Kaufleute oder Beamte, Sternwartenstraße Nr. 1, 3. Etage, am Rosplatz.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Zimmer mit Bett an Herren von der Handlung oder Beamte, Tauchaer Straße Nr. 26, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer mit Alkoven an Herren, meßfrei, mit Haus-schl., Nicolaistraße 34, 3 Et. vornher.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Wohnung Frankfurter Straße 32, 2. Etage links, vis à vis der Großen Funkenburg.

Zu vermieten ist zum 1. Sept. ein freundl. Zimmer mit Saal- und Haus-schlüssel Kirchstraße Nr. 6 hintergeb. 1 Treppe.

Zu vermieten ist vom 1. September eine meublirte Stube Rosstraße Nr. 10, 4. Etage.

Burgstraße Nr. 11, 2.

ist ein elegant meublirtes Zimmer mit Schlafstube vornheraus und mäsfrei sofort zu vermieten.

Ein Garçon-Logis

ist sogleich zu vermieten an 1 oder 2 Herren, bestehend aus einer großen Stube mit Schlußcabinet und schöner Aussicht nach der Promenade, mit Saal- und Hausschlüssel, in der Universitätsstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten und zum 1. September zu beziehen ist eine hübsch meublirte Stube

Windmühlengasse Nr. 10 im Garten 4 Treppen.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine sehr freundliche Parterrestube mit Schlafstube, mit oder ohne Meubles, mit Saal- und Hausschlüssel, Emilienstraße Nr. 2 a.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet, vornheraus, für 1 auch 2 Herren, wenn gewünscht mit Mittagstisch, Dresdner Straße 37, 2. Etage, Eingang im Hofe I.

Zu vermieten eine fr. meubl. Stube u. Kammer an einen oder 2 Herren, Aussicht Lehmanns Garten, Centralstr. 12, Hof 2 Tr. r.

Eine meublirte Stube ist sofort an Herren zu vermieten in Reichels Garten, Kleine Gasse Nr. 4, 3. Etage links.

Ein freundliches Garçonlogis ist zum 1. September zu vermieten, Ecke der Wald- und Gustav-Adolphstraße Nr. 19, 1. Et.

Eine freundliche fein meublirte Stube ist zu vermieten Große Windmühlenstraße Nr. 1 b part. im Gartengebäude.

Ein freundliches Zimmer mit Cabinet, Haus- und Saalschlüssel ist zu vermieten Weststraße Nr. 50, 1. Etage Thür links.

Hörberstraße Nr. 8, 3 Treppen rechts, erste Straße vom Rennstädter Str. n. d. Rosenthaler, ist ein meubl. Garçonlogis zu verm.

Eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel ist offen Greifsweg Nr. 5. Borderhaus 2 Treppen links.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten für Herren Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen.

In einer freundlichen Stube und Kammer sind Schlafstellen offen Neue Straße Nr. 6 b, 1. Etage.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn mit Hausschlüssel Magazingasse Nr. 6, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Johannigasse Nr. 6—8, 5 Treppen A. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädel Kleine Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle Gerberstraße Nr. 47, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Königplatz Nr. 18, 4 Treppen vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle innere Hospitalstraße Nr. 38, 3 Treppen vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herrn, sep. Eingang Elisenstraße Nr. 13a, 2. Haus, 1. Thür 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einem Stübchen für Herren Sternwartenstraße Nr. 22, 1 Treppe vornheraus.

Offen stehen zwei Schlafstellen für Herren Große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, zu erfragen Burgstraße Nr. 8 im Hofe bei Schäfer.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 30. und Montag den 31. August früh 6 Uhr Gelegenheit nach dort und Abends zurück. Zu melden bei Frau verw. Schmidt, Brühl, bl. Harnisch.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 30. August geht ein Omnibus von Leipzig früh 6 Uhr nach Eilenburg und Abends wieder zurück.

Stationsplatz Leipzig: goldnes Einhorn. Eilenburg: deutscher Kaiser. K. Schurath.

Schnapsl, der gelehrt Hund.

Zu sehen im Schützenhause täglich von 2 Uhr Nachm. bis 10 Uhr Abends. Entrée 3 $\frac{1}{2}$ Kr., Kinder bis zu 10 Jahren die Hälfte. F. Patek.

BONORAND.

Morgen Sonntag
Früh- u. Nachmittags-Concert
der Capelle von C. Matthies.



Nur noch kurze Zeit!
im Eldorado Reimers'
weltberühmtes anatomisches

MUSEUM

Täglich geöffnet für Herren, außer Dienstags und Freitags, von 10 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends.

Dienstags und Freitags ausschließlich nur für Damen von 2 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends.

Die berühmte anatomische Venus wird an den Damentagen von einer Dame explicirt.

Um einem jeden den Zutritt zu diesem Kunst-Institut zu ermöglichen, habe ich den Eintrittspreis herabgesetzt auf 2½ Kr.

Lindenau.**Gasthof zu den drei Linden.**

Morgen zum Erntefest

starkbesetzte Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Gute Quelle.

Singspielhalle.

Senke Vorstellung.

Aufreten des Herrn Julius Koch als Guest.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Kr.

Die in Umlauf befindlichen Billets grüner Farbe verlieren mit dem 31. August ihre Gültigkeit.

Märzenbier

der Anton Dreher'schen Brauerei Kl.: Schwechat empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches A. Grun.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikkor von M. Wenck.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikkor von M. Wenck.

GOSENTHAL.**Morgen Concert u. Ballmusik**

von C. Schlegel.

Apollo-Saal.

Morgen Sonntag

Concert u. Ballmusik.

C. F. Müller.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend gesellschaftliches Abendessen, wobei ein solides Tänzchen stattfindet. Anfang 7 Uhr. Bier ff. F. A. Heyne.

Restauration zur Terrasse von A. Winter, Neufirchhof Nr. 25.

Sonnabend den 29. und Sonntag den 30. August: Der verzauberte Prinz, oder: Die heirathslustigen Mädelchen von Wien. Hierauf: Große Geschlacht. Tassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. A. Mertig.



Sommerfest der Röblinger Marine



findet morgen Sonntag den 30. d. Ms. in der Oberschenke in Eutritsch statt. Billets für Mitglieder und Gäste sind bei Hrn. Kaufm. Mendheim, Brühl 86, u. Hrn. Bahnarzt Meyer, Thomaskirchhof 16, zu entnehmen. Anfang der Festlichkeiten punct 3 Uhr. D. M. R.

Die Gesellschaft „Flora“ in Connewitz

ein großes Sommerfest verbunden mit Ball,

wobei nicht nur verschiedene Spiele mit Prämien arrangirt, sondern auch große Gehenswürdigkeiten, wie noch nicht da gewesen, in dazu erbauten großen Schaubuden vorhanden sind. Gastbillets hierzu sind bei dem Festcomité-Mitglied Herrn Kaufmann Gustav Hempel, sowie bei dem Gesellschafts-Cassirer Herrn Kunstgärtner Fischer hier selbst zu haben. Der Vorstand.

In Bezug auf obige Festlichkeit bleiben die Gartenlocalitäten für Nichtteilnehmer von Nachmittags 3 Uhr ab geschlossen. Herrmann Hempel.

Forsthaus Kuhthurm.

Singpielhalle.

Großes Abend-Concert und Vorstellung.

Aufreten des gesamten Tänzerpersonals.

Das Programm enthält u. a.: Terzett aus Lumpaci Bagabundus. Siehst du wohl.

Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 3 Mgr.

Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellung im Saale statt.

Emil Meyer.

Stünz.

Sonntag den 30. August a. c. feiert der Neudniger Allgemeine Turnverein sein Stiftungsfest auf der großen Wiese zu Stünz, verbunden mit Concert und Ball.

Zu guten Speisen und ss. Bieren ladet ein hochgeehrtes Publicum zu zahlreichem Besuch hierdurch ganz ergebenst ein. C. Borrman.

Leisnig. Hotel Mildenstein.

Morgen Sonntag Nachmittag 3 Uhr Concert.

Bad Wittekind bei Halle a.S.

Den hochgeehrten Bewohnern Leipzigs und Umgegend empfehle gute Table d'hôte 1½ Uhr, reichhaltige Speisekarte und preiswürdige Weine bei aufmerksamer Bedienung. Paul Dressner. Traiteur und Koch.

Gasthof zu den 3 Linden in Lindenau.

Morgen Sonntag den 30. August ladet zum Ortserntefest in die neu restaurirten Localitäten zu verschiedenen warmen und kalten Speisen und bestens zu empfehlenden Getränken ergebenst ein Adolph Buchholz.

Großes gesellschaftliches Prämien-Ausfegeln

Montag 31. August von früh 10 Uhr an im Wiener Saal. Folgende Gewinne: 1 fettes Schwein, 1 Ziegenbock, 1 Schaf als Prämie, 8 Gänse, 16 Enten, 24 Hähne. Lose à 5 M. sind heute zu haben bei Herrn Krügel, Katharinenstraße Nr. 18 in der Hausschlur.

Für heute Abend ist eine Kegelbahn frei.

Goldene Laute.

Restauration von A. Böhme, Rosenthalgasse Nr. 3,

empfiehlt geehrten Gesellschaften und Gesangvereinen seine auf das freundlichste eingerichteten Localitäten zur gefälligen Benutzung.

Heute Abend Sauerbraten mit Klößen bei Fr. Geuthner, Schloßgasse 3.

Restauration von August Löwe, Zeitzer Straße 20 b, Ecke der Sidonienstr., empfiehlt zu heute Abend Rebhuhn mit Weinkraut, sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte warmer und kalter Speisen. — NB. Bayerisch und Lagerbier fein.

Kleine Funkenburg. Heute Karpfen polnisch oder blau, Rebhuhn und Ente mit Weinkraut.

Heute Abend Karpfen polnisch oder blau, Hasenbraten und Rebhuhn mit Weinkraut und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Hasenbraten und Rebhuhn mit Weinkraut empfiehlt H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

•• Erntefeste ••

und Ballmusik

morgen Sonntag den 30. August in
Lindenau im Gathof zum deutschen Haus,
Thonberg im Salon von C. Deutschbein,
K. Zweenfurth, **Groß-Zschöcher im Gathof zum Trompeter,**
Markkleeberg in Höckels Salon,
 wozu ergebenst einladet Das Musichor von E. Hellmann.

Grossdölzig.

Sonntag den 30. August Orts-Grntefest, wozu ergebenst
 einladet E. Lehmann.

Alles nach Gärnitz zum Orts-Grntefest.

Gebenisch, Gärnitz, Kultwitz.
 Wobei ich mit Speisen und Getränke, Bier ff. bestens aufwartet.
 Karl Kirsten.

Försters Bier-Tunnel in Reudnitz.
 Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen. Sonntag früh Speckuchen. Montag großes Schlachtfest.
 Auch empfehle ich einen guten kräftigen Mittagstisch à 3 1/2.
 A. Petzold.

Bier-Tunnel Petersstraße 14. Heute Abend Rebhuhn u. Hänsebraten sc. Thüringer Märzenbier, altes, extrafein à 13 fl., Bayerisch Exportbier ff. 2 1/2, wozu höflichst einladet Carl Weinert.

Zur Alten Burg, Pfaffendorfer Strasse.

Heute Abend empfehlt rheinländischen Rostbraten mit Salzkartoffeln, Ente mit Krautklößen oder Weinkraut. Lagerbier à Töpfchen 13 fl. auf Eis ff., wozu ergebenst einladet W. Ratzsch.

Schützenstrasse No. 16. Tulpe Schützenstrasse No. 16.

Heute die beliebten Backfischchen (keine Weißfische), sowie täglich Hasenbraten, Rebhuhn sc. Bayerisch und Lagerbier.

Restauration zum grünen Baum

empfiehlt vom 1. September an einen kräftigen Mittagstisch, 1/2 Portionen 6 Ngr., so wie täglich frischen Hasenbraten und Rebhuhn mit Weinkraut, Bayerisch und Lagerbier ff. Der Restaurateur.

Hoffmanns Restauration, Garten & Kegelbahn in Reudnitz.

Heute Schlachtfest, früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst nebst ff. Bier.
 Morgen großes Brämen-Auskegeln.

Schulze's Restauration, Reudnitz, Kuchengartenstrasse.
 Heute Schlachtfest und großer Gesellschafts-Boule sc. sc. Bier ff.

Zum Taubchen. Heute Sonnabend Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Gustav Herrmann.

Heute Schlachtfest.

Vormittag Wellfleisch, Nachmittag frische Wurst und Bratwurst. Vereinslagerbier auf Eis ff., wozu ergebenst einladet A. Nabe.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Friedrich Landmann,
 Morgen Speckuchen. früher W. Schulze.

Heute Schlachtfest bei Friedrich Saalmann, Universitätsstraße 3.

Schlachtfest.

Heute früh 9 Uhr Wellfleisch.

Schweinsknochen empfiehlt zu heute Abend sowie ein Glas ff. altes Lagerbier A. Holzweig, Bogenstraße Nr. 18.

Petersstraße Nr. 47 im Keller Ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen
 ergebenst ein. Täglich einen guten Mittagstisch. Vereinsbier ff.

Schweinsknöchel mit Klößen empfiehlt heute Abend Carl Rohde,

NB. Jeden Morgen feinstes Bouillon (kräftigen Mittagstisch) und Bier ff.

Klostergasse Nr. 4.

W. Reichmann. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Morgen Speckuchen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen Elisenstraße Nr. 13 b. J. G. Dathe.

No. 17 Thalstrasse. Heute Schweinsknochen empfiehlt H. Winkler, Thalstrasse No. 17.

Bier auf Eis unübertrefflich. Auch ist ein Zimmer für kleine Gesellschaften frei.

Bierhalle und Garten zur Wöbling'schen Brauerei, Windmühlenstraße Nr. 14/15.

Für heute ladet zu Schweinsknochen freundlichst ein. NB. Die Biere famos.

Friedrich Böttcher.

42 Restauration zum Neukirchhof 42.

Heute Abend Kartoffeln mit Krieken und dabei empfiehlt Sonntag von früh 9 Uhr Speckuchen, Bier ff.

Hamburger Keller. Heute von Mittag an sauren Rostbraten mit Klößen.

Grüne Schenke.

Heute empfiehlt Schlachtfest, seines Wernesgrüner so wie Bierbier und Lagerbier C. Betsche.

Restauration zum Mariengarten,

Carlstraße Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, ff. Bayerisch und Vereinsbier auf Eis empfiehlt F. Timpe.

Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute ladet zu Schweinsknochen und Klößen ganz ergebenst ein. Bier ff. C. G. Diege.

Für heute Abend empfiehlt

Schweinsknöchel mit Klößen

und verschiedene Auswahl von Speisen, musikalische Abendunterhaltung, Frei-Concert, Biere auf Eis ff. Herrmann Rethmeir, Schloßgasse Nr. 4.

Restauration Peterssteinweg No. 51

empfiehlt für heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, ff. Lager- und Kössener Champagner-Bier, wozu freundlichst einladet E. H. Frank, Geschäftsführer.

Restauration Peterssteinweg No. 51

empfiehlt für heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, ff. Lager- und Kössener Champagner-Bier, wozu freundlichst einladet E. H. Frank, Geschäftsführer.

Restauration Peterssteinweg No. 51

empfiehlt für heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, ff. Lager- und Kössener Champagner-Bier, wozu freundlichst einladet E. H. Frank, Geschäftsführer.

Schützenstrasse No. 16. Tulpe Schützenstrasse No. 16.

Heute die beliebten Backfischchen (keine Weißfische), sowie täglich Hasenbraten, Rebhuhn sc. Bayerisch und Lagerbier.

Schulze's Restauration, Reudnitz, Kuchengartenstrasse.

Heute Schlachtfest und großer Gesellschafts-Boule sc. sc. Bier ff.

Zum Taubchen. Heute Sonnabend Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Gustav Herrmann.

Heute Schlachtfest.

Vormittag Wellfleisch, Nachmittag frische Wurst und Bratwurst. Vereinslagerbier auf Eis ff., wozu ergebenst einladet A. Nabe.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Friedrich Landmann,
 Morgen Speckuchen. früher W. Schulze.

Heute Schlachtfest bei Friedrich Saalmann, Universitätsstraße 3.

Schlachtfest.

Heute früh 9 Uhr Wellfleisch.

Schweinsknochen empfiehlt zu heute Abend sowie ein Glas ff. altes Lagerbier A. Holzweig, Bogenstraße Nr. 18.

Petersstraße Nr. 47 im Keller Ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen
 ergebenst ein. Täglich einen guten Mittagstisch. Vereinsbier ff.

Schweinsknöchel mit Klößen empfiehlt heute Abend Carl Rohde,

NB. Jeden Morgen feinstes Bouillon (kräftigen Mittagstisch) und Bier ff.

Klostergasse Nr. 4.

W. Reichmann. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Morgen Speckuchen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen Elisenstraße Nr. 13 b. J. G. Dathe.

No. 17 Thalstrasse. Heute Schweinsknochen empfiehlt H. Winkler, Thalstrasse No. 17.

Bier auf Eis unübertrefflich. Auch ist ein Zimmer für kleine Gesellschaften frei.

Bierhalle und Garten zur Wöbling'schen Brauerei, Windmühlenstraße Nr. 14/15.

Für heute ladet zu Schweinsknochen freundlichst ein. NB. Die Biere famos.

Friedrich Böttcher.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **W. Korn**, Peter Richter's Hof.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Mittag und Abend höchst. Weiß- und Lagerbier ff. **J. C. Mitschke**, Große Windmühlenstraße Nr. 7.

Restauration Marienstrasse 9. Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen.

Restauratien von F. Bartel, Burgstraße 24,

empfiehlt für Abend Schweinsknochen mit Klößen, einen guten kräftigen Mittagstisch und ausgezeichnete Biere.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **L. Schilling**, Rosstraße.

No. 1. Plauenscher Platz No. 1.

Restauration und Café an der Landsleischerhalle.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen oder sauer Rinderbraten, sowie reichhaltige Speiseliste. Abends Freiconcert. Um gütigen Besuch bittet **Theodor Krebs**.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt **M. Friedemann**, Petersstraße Nr. 4.

Waldschlößchen zu Gohlis. Morgen früh von 8 Uhr an Speckuchen. Gose und Bier vorzüglich. **S. Zierfuss**.

Heute
Schweinsknochen
mit Klößen.
Morgen
Speckuchen.



Hofer Bier
à 15 & ausgezeichnet.
F. A. Krug,
Emilienstraße 11.

18. Heute Abend Schweinsknochen. Auf ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier à 13 &, dem Böhmischem gleich, mache ich besonders aufmerksam. **H. Melke**, Königplatz Nr. 18.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

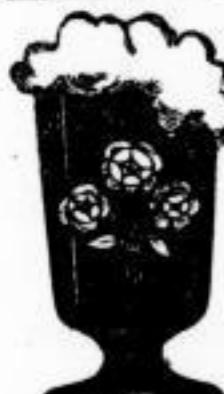
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff. **H. Bernhardt**.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, Kigner Bier auf Eis ff. Es ladet ergebenst ein der Restaurateur Frankfurter Straße Nr. 35.

Goldnes Herz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. Kässner**.



Restauration
3 Rosen in Anger.

Heute Abend Speckuchen, und morgen Sonntag gesellschaftliches Stollen-Auslegeln, wozu freundlichst einladet **F. A. Unger**.

1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde in der Mittwoch-Nacht ein silbergesticktes Terevis mit den Farben: grün, weiß, lilla. Gegen obige Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde ein messingenes Hundehalsband mit der Steuernummer 1927. Gegen Belohnung und Dank erbittet man dasselbe Schletterstraße Nr. 12, 2. Etage.

Zur Beachtung.

Um vielseitigen Nachfragen zu gentigen, diene hiermit zur Nachricht, dass die in No. 235 und No. 240 des Leipziger Tageblattes annoncire verloren gegangene Brieftasche weder uns, noch Herrn F. L. Goldammer, Agent hier, angehört, sondern nur für eine hiesige Firma bei uns abzugeben ist.

Man beachte die Anzeige des hiesigen Polizeiamtes in No. 239 ds. Bl.

R. Hörmig & Co.

Schützengesellschaft zu Leipzig.

Da unser jetzigen Waffenmeister, der Büchsenmacher Herr Otto, mit dem 31. August e. aus seinem Amte scheidet, so ersuchen wir diejenigen Mitglieder, welche denselben ihre Gewehre u. s. w. zur Beaufsichtigung und Aufbewahrung übergeben haben, sich an diesem Tage Nachmittags von 3—6 Uhr im Gewehrhauses zur Übergabe einzufinden, um ihre Schränke u. entweder dem neuen Waffenmeister, Herrn Büchsenmacher Reif, zu übergeben oder sie für die Folge selbst zu beaufsichtigen.

Der Vorstand.

Carl Leuthier, Vor.

Dem Präsidenten des „Deutschen Buchdruckerverbandes“,

Herrn Richard Härtel,

als kurze Antwort auf seinen langen Brief im gestrigen Tageblatte, daß wir seiner Zeit und an geeigneter Stelle, — aber wie es uns paßt, Alles, was wir in unserem Flugblatte gesagt haben, begründen werden, und die Schritte, welche er thun will, seiner bekannten Weisheit anheimgeben. Dass wir nicht zu viel sagten, beweist die letzte Nummer des „Correspondenten“ wieder zur Genüge, wo der „große Präsident aus Menditz“ mit Bauerjungen um sich wirft und so ganz in seinem esse ist. Dies unser erstes und letztes Wort in diesem Blatte.

Der Vorstand
des Leipziger Buchdrucker-Vereins.

M. G. II 23. poste restante liegt ein Brief zur gefälligen Abholung bereit.

Unserer lieben Großmama, der Madame Neumann, zu ihrem heutigen Geburtstage die besten Glückwünsche.

Welchen Eindruck auf unser Gurkenfäß, als es hieß Anna kommt raus!

Der schönen Minna zu ihrem 49. Geburtstag unsere besten Glückwünsche, daß das sechsjährige Versprechen wegen der Trauung mit dem hochblonden Jüngling möge bald in Erfüllung gehen.

Mehrere Freunde,
die auf den Hochzeitstischen lauern.

Gestatten Sie mir bei Begegnung Sie zu grüßen ?? So thue ich auch dieses um meines eigenen Herzens Wohles willen.

Leipziger Consum-Verein.

Diejenigen Mitglieder, welche sich auf Grund des in der Generalversammlung vom 27. August gefassten Beschlusses zur Stelle eines Lagerhalters für die zu errichtende Filiale melden wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Bewerbungen bis Montag den 31. August einzureichen.

Der Verwaltungsrath.

Außerordentliche Versammlung der Schuhmacherinnung.

Montag den 31. d. M. Nachmittags $\frac{1}{2}$, 5 Uhr im gewöhnlichen Locale.
Tagesordnung: Die Beschickung des 3. norddeutschen Handwerkertags in Hannover betr. A. Mauff, Obermeister.

Generalversammlung der Kranken- und Begräbnisscasse der Maurergehülfen zu Leipzig

findet morgen Sonntag den 30. August Nachmittags 3 Uhr in der goldenen Säge statt. Tagesordnung: a) Vortrag des Rechnungsberichts und Justification desselben; b) Neuwahl der Vorstands- und Ausschuss-Mitglieder. Carl Jahn, d. Z. Vorsteher.

Pädagogische Gesellschaft.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Gartenlocale des Herrn Kraft: Schluss der Debatte über Herrn Gesells Thema. — Gesellige Unterhaltung.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist heute Sonnabend von 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ Uhr Abend geöffnet.

Der Vorstand.

Schriftstellerverein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus,
Zimmer Nr. 6. D. V.

Bienen.

Außerordentliche General-Versammlung heute Abend 8 Uhr. Beitritt befähigter Bienen vor 8 Uhr.
Das Bienenhaus durch seinen König.

Die Mitglieder der vereinigten Täschner- und Tapezierer-Zunft

werden eingeladen zu einer außerordentlichen Generalversammlung wegen des 3. norddeutschen Handwerkertags Montag den 31. August
Abends 8 Uhr Windmühlenstraße Nr. 7. J. C. Pirisch, d. Z. Vorsteher.

Verein zur Unterstützung unbemittelster, talentvoller Knaben.

Ordentliche Versammlung heute den 29. August Abends 8 Uhr in Stadt Dresden. — Vortrag des Vorstandes. — Beschlussfassung über vorliegende neue Unterstützungsgefaue.

Arbeiter-Bildungsverein.

Zu der Sonntag den 30. August im Neuen Gasthof zu Gohlis stattfindenden musikalisch-declamatorischen

Abendunterhaltung

mit nachfolgendem Tanz laden wir die Herren Vortragenden, Lehrer und Freunde des Vereins nebst Damen freundlichst ein.
Einlaß 3 Uhr. Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

„Polyhymnia“.

Morgen Sonntag Partie nach Wachern, Absahrt vom Dresdner Bahnhofe punct 12 Uhr Mittags. Um zahlreiches
Erscheinen bittet D. B.

Schaakopf-Club — Pragers Biertunnel.

Morgen Sonntag Spaziergang mit Damen nach
Reusdorf. Gäste sind willkommen. Abmarsch von G.

Pragers Biertunnel punct 2 Uhr. Sonntag den 30. d. M. Gesellschaftsabend im Saale der Vereinsbrauerei. Gäste sind will-

Hilaritas.

kommen. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. D. B.

THESPIS.

Heute letzte Gondelpartie. Absahrt 8 Uhr vom Gosenthal.

Der Madame Neumann ein donnerndes Hoch zu ihrem
heutigen 49. Wiegenseite. Dein Rothschild.

Vom echten

G. A. W. Mayer'schen Brustsyrup

aus Breslau,

welcher auf der Pariser Ausstellung prämiert wurde und durch seine Bestandtheile das sicherste Mittel gegen Brustleiden, Husten, Verschleimung, Heiserkeit und Halsbeschwerden ist, befindet sich Lager bei den Herren

Theodor Pfitzmann, Neumarkt.

Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weisse, Schützenstraße.

O. Jessnitzer, Dresdner Straße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Turnerfeuerwehr.

3. Zug Sonntag den 30. August früh 6 Uhr Exerciren und Steigerprobe. Knorr, Zugführer.

Montag, 31. August, Abends 8 Uhr, im gewöhnlichen Local. Feststellung der Sommerpartie; Abwesende sind an diese Beschlüsse gebunden, daher zahlreiches Erscheinen notwendig. D. B.

Ludwig'scher G.-V. Heute Sonnabend Abend 8 Uhr Spaziergang nach Plagwitz, Thieme's Restauracion.

Xenia. Heute Übung Leinwandhalle. Das Erscheinen sämmt. Mitglieder ist wichtiger Besprechungen halber unbedingt nötig. D. V.

Klapperkasten.

Heute keine Versammlung.

Der Vorstand.

Camilla. Unter M. B. S. und C. G. liegen Briefe zum Abholen bereit.

Palme. Morgen Spaziergang nach Lindenau, grüne Eiche. Abmarsch 3 Uhr vom Italienischen Garten. **D. V.**

Indigo.

Heute Abend bei Triesscher Einführen der Farbe und Verarbeitung eines Hasens u. s. w. **Der Obersärber.**

Sonntag d. 6. September Tagespartie mit Damen **zLp.** nach Eilenburg. Wegen Beschaffung der Fahrgelegenheit erbitten wir **Anmeldung zur Theilnahme** bis Dienstag den 1./9.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:
Ansicht von Kamp am Rhein mit dem Blick auf Boppard, von P. J. Minjon in Düsseldorf.
Kloster Bornhofen, von Demf.
Am Bach, von O. v. Kosstosky †.
Landschaft, von Hans Thoma in Düsseldorf.
In der Tanzstunde, von O. Günther in Weimar.
St. Euchariuskapelle in der Aegidienkirche zu Nürnberg, von Prof. F. C. Mayer in Nürnberg.

Ein herzliches Gebewohl!

Moritz Bernhardt.

Heute früh 7 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munleren Knaben hoch erfreut.

Saloppe bei Dresden, den 26. August 1868.

Bernh. Jüngling.

Emilie Jüngling, geb. Müller.

Seine Verlobung mit Fräulein **Therese Winzer** beeindruckt sich nur hierdurch ergebenst anzugeben.

Leipzig, den 28. August 1868.

Hermann Rost.

Vermählungs-Anzeige.

August Kugner,

Clara Kugner, geb. Barth.

Dresden und Leipzig, den 27. August 1868.

Heute früh 1/5 Uhr starb schnell und unerwartet an einem Lungenschlag unser guter Gatte und Vater

Joseph Vickert,

was wir tief betrübt mit der Bitte um stille Theilnahme allen lieben Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen.

Arnstadt, den 27. August 1868.

Die Hinterlassenen.

Gestern den 27. August starb schnell und unerwartet unser einziges geliebtes Kind, **Anna Heinrich,** im Alter von 4 Jahren 1 Monat.

Dies Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Reudnitz, den 28. August.

Die traurigen Eltern.

Nachruf.

Durch den Tod wurde uns am 26. d. J. unser lieber College und Freund,

Herr Friedrich Dittmann entrissen. Derselbe hat sich durch seine Treue und Biederkelt in unseren Herzen ein bleibendes Denkmal errichtet und zollen wir ihm auch über das Grab hinaus unsere Liebe und Hochachtung. Ruhe und Friede seiner Asche!

Das Personal von Gustav Steckner.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unsres guten Sohnes, Bruders und Onkels **Friedrich Dittmann**, so wie für den reichen Blumenschmuck seines Sarges, für die ehrenvolle Begleitung von seinem verehrten Herrn Principal und seinen werthen Collegen und Freunden und für die trostreichen Worte des Herrn Dr. P. Howard sagen Allen herzlichen Dank die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielfach bewiesene herzliche Liebe und Theilnahme, so wie für die ehrenvolle militärische Begleitung bei dem Begräbniss unsres guten Vaters und Großvaters, des Herrn **Wilhelm Moosdorf**, sagen wir allen den lieben Freunden und Bekannten unsrer herzlichen und innigen Dank.

Leipzig, den 29. August 1868.

Wilhelm Moosdorf

im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

Alberto n. Frau, Officier a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Aliner, Garteninspector a. Sondershausen, Hotel de Savoie.
 Aichenbach, Kfm. a. Gera, Stadt Berlin.
 Allen, Rent. a. Boston, Hotel de Pologne.
 Albrecht n. Frau, Secrétaire a. Berlin, und
 Aßbrand, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
 Arnsheim, Kfm. a. Dessau, goldne Sonne.
 Auweiler, Dek. a. Arnstadt, H. z. Kronprinz.
 Bursian, Student a. Halle a/S., St. Frankfurt.
 Bresle, Kfm. a. New-York, H. z. Dresdner Bahnhof.
 Breitschneider n. Fam., Rent. a. Stettin, Hotel
 Stadt Dresden.
 Bösch, Kfm. a. Berlin, H. z. Magdeburg Bahnhof.
 Boltz a. Elbersfeld,
 Bollauf a. Stockholm, und
 Beetschneider a. Rom, Käte., H. z. Palmbaum.
 Bräuer, Kfm. a. Dresden,
 Brunner, Student a. Philadelphia, und
 Böltger, Fabr. a. Leisnig, Lebe's Hotel.
 Biegen, Kfm. a. Destrich, H. z. Thür. Bahnhof.
 Brachvogel, Adv. a. Berlin, und
 Böhme, Kfm. a. Reichenbach, H. de Pologne.
 Brügmann, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.
 Bülow a. Hamburg, und
 Böla a. Berlin, Käte., Stadt Nürnberg.
 v. Berge, Rent. a. Hermendorf, H. de Prusse.
 Bauer, Brauereibes. a. Böhm-Brod, Brüsseler H.
 Bösch, Frau, Viehhdr. a. Prag, g. Sonne.
 Boer, Bankdr. a. Sondershausen, H. de Savoie.
 v. Bandel, Rent. a. Hannover, St. Hamburg.
 Berg, Kfm. a. Wels, H. z. Kronprinz.
 Christiani n. Fam., Dr. med. a. Berlin, Hotel
 zum Berliner Bahnhof.
 de Ferrini di Monte Barchi n. Familie, Ober-
 genördnermeisterinspector a. Dresden, und
 Gjasli, Bart. a. Ostrowo, St. Rom.
 v. Gessert, Officier a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Choy n. Frau, Adv. a. Sondershausen, Hotel
 Stadt Dresden.
 Dehn, Bauunternehmer a. Hamburg, Lebe's Hotel.
 Diepmann, Kfm. a. München, goldner Hahn.
 Daub, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
 Dalow, Beamter a. Köln a/Rh., blaues Ross.
 Dreherhoff, Kfm. a. Bittau, H. z. Dresdner Bahnhof.

Dittich n. Frau, Weber a. Meerane, gr. Baum.
 Eisner, Kfm. a. Berlin, Wolfs H. garni.
 Grensdorf, Kfm. a. Speyer, H. z. Palmbaum.
 Gränkel, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
 Heidestein, Kfm. a. Zaffy, Stadt Freiberg.
 Hielin, Kreisbaumstr. a. Lauenburg, St. Nürnberg.
 Hiala, Schausp. a. Wien, Brüsseler Hof.
 Hoffmann, Hofpfennigdr. a. Neudorf, g. Sonne.
 Fahrmann n. Frau, Fabr. a. München, Hotel
 Stadt Dresden.
 Giere, Rent. a. Hannover, und
 Götz, Kfm. a. Schwerin, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Große, Kürschnar a. Hannover, St. Rom.
 Grüner, Kfm. a. Herzberg, Hotel z. Palmbaum.
 Holst, Rent. a. Rotterdam,
 Honecker a. Frankfurt a/R., und
 Hoyer a. Berviers, Käte., Hotel de Pologne.
 Hammann, Part. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Heller, Kfm. a. Prag, Stadt Köln.
 Hirsch, Fabr. a. Nedeburg, Stadt Berlin.
 Hemesdale, Rent. a. Penn (Nord-Amerika),
 Höchner, und
 Hoffmann a. Glauchau, und
 Hüner a. Köln a/Rh., Käte., Hotel de Prusse.
 Hoffmann, Brennereibes. a. Berlin, und
 Hirschberg n. Familie, Kfm. a. Gunzen, Hotel
 zum Berliner Bahnhof.
 Isen, Fräul. a. Leneh, und
 Jöhl nebst Frau, Stadtgerichtsrath a. Berlin,
 Hotel zum Palmbaum.
 Jentrich n. Frau u. Courier, Rentier a. Rotier-
 dam, Hotel de Pologne.
 Kriesch, Kürschnar a. Berlin, Stadt Köln.
 Kramski, Kfm. a. Berlin, St. Berlin.
 Kinne, Bäckereistr. a. Liebertwolffsw., Brüsseler H.
 Koff, Kfm. a. Hanau, Hotel de Prusse.
 Koch, Kfm. a. Berlin, H. St. Dresden.
 Kappe, Conditor a. Hannover, Stadt Rom.
 Kersten n. Fam., Rent. a. Hamburg, und
 Koch, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Lippmann a. Berlin,
 Losz a. Rittingen, und
 Lind a. Kiel, Käte., Hotel de Prusse.
 Lehmann, Capitain a. Hamburg, H. de Savoie.

Lang, Fabr. a. Blauen, und
 Lew, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 v. d. Koch nebst Frau, Artilleriecapitain a.
 Köln a/Rh., und
 Lüttmann, Rent. a. Dresden, H. St. Dresden.
 Lovas, Historienmaler a. Hannover, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Mecklow n. Frau, Rentier a. Frankfort a/M.,
 Hotel z. Palmbaum.
 Reinhardt, Kfm. a. Gera, goldnes Sieb.
 Meyer, Dr., Dekan a. München, St. Nürnberg.
 Müller, Buchdruckereibes. a. Riga, H. de Prusse.
 Meidies, Frau Privat. a. Kassel, H. de Savoie.
 Magnus, Fabr. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Meyer, Frau Consul n. Dienst a. Christiania,
 Hotel St. Dresden.
 Meyer n. Frau, Dek. a. Mahlow, St. Rom.
 Meyer, Kfm. a. Blauen, H. z. Magdeburg Bahnhof.
 Müller, Kfm. a. Meerane, H. z. Dresden Bahnhof.
 Naumann n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, Hotel
 j. Berliner Bahnhof.
 Neumann, Fleischer a. Herzberg, grüner Baum.
 v. Niebuhr, Auscultator a. Giebichenstein, Hotel
 zum Palmbaum.
 Nölke, Kfm. a. Braunschweig, Hotel de Savoie.
 Dettermann, Rentier a. Greifswalde, Hotel
 Stadt Dresden.
 Pünisch n. Familie, Rentier a. Hamburg, Hotel
 de Russie.
 Penzhorn, Kfm. a. Ossebach, Lebe's Hotel.
 Pusinelli, Dr., Hofrat n. Fam. a. Dresden, u.
 v. Buttikammer, Rittergutsbes. a. Paulin, Stadt
 Nürnberg.
 Palmyre n. Frau, Restaurateur a. Oschersleben,
 Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Nölke, Brauereibes. a. Schmedeberg, g. Sieb.
 Nömer, Oberleutn. a. Fraureuth, Münchner H.
 Natti, Dr., Rent. a. Spezzia, H. de Savoie.
 Nöbe, Kfm. a. Bremerhaven, goldner Hahn.
 Reichensack, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Russell, Kfm. a. Bremen, H. de Russie.
 Raag, Kfm. a. Dresden, H. St. Dresden.
 Rosenberg n. Frau, Kfm. a. Liegnitz, Hotel zum
 Berliner Bahnhof.
 Suerper, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Schneider, Kfm. a. Wüllstorf, H. z. Palmbaum.

Straß, Frau Rentiere n. Tochter a. Neclam.	Todd, Kfm. a. Goshon, goldnes Sieb.	Bölfier, Kfm. a. Prag, Stadt Cöln.
Hotel de Baviere.	Linnich, Fabr. a. Schleiz, Stadt Hamburg.	Wardburg n. Sohn, Rent. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Stromeyer, Student d. Rechte a. Lemberg, und Uhle, Fabrikbes. a. Plauen, Hotel de Prusse.	Schieder, Kfm. a. Hannover, Stadt Rom.	Wo. f., Frau Rent., und Wolf, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Sonneberg, Kfm. a. Kreuzthal, St. Frankfurt.	Wunderlich a. Meerane, und Wiener n. Frau, Kfm. a. Prag, St. Rom.	Wiener, Frau Rent. n. Tochter a. Kasel, und Bisch, Brauereibes. a. Neschwitz, Bamberger & Bürcher, Kfm. a. St. Gallen, S. de Russie.
Sieberg, Lehrer a. Hohenstein, und Schurz, Kfm. a. Münster, Hotel z. Kronprinz.	Winkler, Frau Rent. n. Tochter a. Chemnitz, Lebe's Hotel.	Böckel, Kfm. a. New-York, Stadt Rom.
Trabekzka, Frau Privat. n. Gesellschafterin a. Warschau. Lebe's Hotel.	Wandt, Kfm. a. Berlin, S. z. Thüringer Bahnh.	

Nachtrag.

* Leipzig, 28. August. Gegen die Matinée, welche von Seiten der Gesellschaften „Zwanglose“ und „Andante Allegro“ für Herrn Opernsänger Becker arrangirt ist, wird in gewissen, aber sehr wohl bekannten und gesannten Kreisen, aus Gründen und Motiven, welche eine öffentliche Kritik allerdings nicht vertragen dürften, in rechtleinlicher Weise agitirt. Diese Thatache einsach zu constatiren, wird gerade hinreichend sein, um der ganzen erbärmlichen Chicane, welche dahinter steht, die Spize abzubrechen. Die Urheber der Agitation sind viel genauer bekannt und viel richtiger durchschaut, als sie wohl selbst glauben. Obwohl es daher eigentlich überflüssig ist, die Veranstaltung der Matinée noch zu rechtfertigen, so soll es uns doch auf einige darauf bezügliche Worte nicht ankommen. Herr Becker hat während seines Hierseins in allen Wohlthätigkeitsfragen die dankenswerthe Bereitwilligkeit zur Mitwirkung in Concerten u. dgl. stets an den Tag gelegt und mancher wohltätige Zweck ist durch ihn sehr wesentlich gefördert worden. Darum haben die genannten Gesellschaften die Matinée für den Sonntag veranstaltet, und das kunstinnige Publicum unserer Stadt wird gewiss nicht versöhnen, dem wackern Sänger bei seinem Scheiden ein Zeichen der Dankbarkeit und Achtung zu zollen.

** Lindenau, 28. August. Der reine und geläuterte Sinn für das Schöne, welcher unsern wackern Buchholz von jeher auszeichnete, hat in allerjüngster Zeit den Gasthof zu den Drei Linden hier selbst in geschmackvollster Weise umgestalten gewußt. Zwar die unteren Räume des Hauses, wo seit alten Zeiten so mancher brave Gosentrinker in beneidenswerther Zurückgezogenheit süße Stunden verträumt hat, sind die alten geblieben und laden noch heute, wie früher, zu harmlosem Stillleben freundlich ein; aber oben, in den höhern Regionen, wo in gewaltiger Ausdehnung der Saal sich erstreckt, da sind Kunst und Industrie in schönem Vereine thätig gewesen, den Anforderungen einer anspruchsvolleren Zeit in gebührender Weise Rechnung zu tragen. Wo sonst nur düstige Lampen zweifelhaftes Licht spendeten, da erglänzen jetzt die schön restaurirten Räume im magischen Schimmer der Gasflammen, und der Eindruck, welchen das Ganze macht, ist, mit Einem Worte, feenhafst. Gewiß wird das häufige und beharrliche Herauswandern der verehrten Städter noch zunehmen, wenn erst die Kunde von diesen prachtvollen Neuerungen zu allgemeinstem Kenntnis gekommen ist.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 28. August. (Anfangs-Course.) Lombarden 169 $\frac{1}{2}$; Franz. 144 $\frac{1}{2}$; Oesterreich. Credit-Actien 93 $\frac{3}{4}$; do. 60r. Loos 75 $\frac{5}{8}$; do. Nation.-Anl. 55 $\frac{1}{4}$; Amerik. 75 $\frac{7}{8}$; Italiener 52 $\frac{3}{8}$; Oberschl. Eisenb.-Act. 186; Berlin-Görlitzer do. 74 $\frac{1}{4}$; Sächs. Bank-Actien 115; Thür. Anleihe 38 $\frac{7}{8}$; Rhein.-Naheb. 29; Stimmung: fest, Lombarden lebhaft.

Berlin, 28. August. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 134; Berlin-Anhalter 197 $\frac{3}{4}$; Berlin-Görlitzer 74 $\frac{1}{4}$; Berlin-Borsdorff-Magdeburger 192; Berlin-Stettiner 132 $\frac{1}{8}$; Breslau-Schweidnitz-Freib. 117 $\frac{3}{4}$; Cöln-Windnner 127 $\frac{1}{4}$; Cösel-Oderberger 112; Galiz. Carl-Ludwigs. 92 $\frac{5}{8}$; Löbau-Zitt. 50 $\frac{1}{4}$; Mainz-Ludw. 135; Medienb. 74 $\frac{1}{2}$; Fr.-W.-Nordb. —; Oberhessische Lit. A. 186 $\frac{1}{4}$; Oesterreich.-Franz. Staatsbahn 145 $\frac{3}{4}$; Brem. 117 $\frac{1}{8}$; Rhein-Nahebahn 29; Südbahn (Brem.) 110; Thür. 138 $\frac{1}{2}$; Warsch.-Wien 59 $\frac{1}{4}$; Preuß. Anl. 5% 103 $\frac{1}{2}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 95 $\frac{7}{8}$; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 83 $\frac{1}{4}$; do. Bräm.-Anl. 119 $\frac{1}{2}$; Bahr. 4% Bräm.-Anl. 102 $\frac{3}{4}$; Neue Sächs. 5% Anleihe 106 $\frac{1}{4}$; Oesterreich. Metalliques 5% 51 $\frac{1}{2}$; Oesterreich. National- Anleihe 55 $\frac{3}{4}$; do. Credit-Loose 80 $\frac{1}{2}$; do. Loos v. 1860 74 $\frac{3}{4}$; do. v. 1864 58; Oesterreich. Silberanleihe 61 $\frac{1}{2}$; Oesterreich. Bank-Noten 89 $\frac{1}{2}$; Russische Bräm.-Anleihe 114 $\frac{5}{8}$; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 66 $\frac{1}{2}$; Russ. Bank-Noten 83 $\frac{1}{8}$; Amerik. 75 $\frac{1}{2}$; Darmstädter do. 96 $\frac{1}{2}$; Discont-Command.-Anth. 118 $\frac{1}{4}$; Genfer Credit-Actien 20 $\frac{7}{8}$; Genfer Bank-Actien 96; Gothaer Bank-Actien 89 $\frac{3}{8}$; Leipziger Credit-Actien 106; Kleiningen do. 99 $\frac{3}{8}$; Norddeutsche Bank do. 123 $\frac{3}{4}$; Preuß. Bank-Antheile 154; Oest. Credit-Act. 94; Sächs. Bank-Act. 114 $\frac{1}{2}$; Weim. Bank-Act.

90; Wien 2 Mr. 88 $\frac{7}{8}$; Ital. 5% Anleihe 52 $\frac{3}{8}$. Fest. Lombard. beliebt.

Frankfurt a/M., 28. August. Preuß. Taffeln - Anweis. 104 $\frac{1}{2}$; Berliner Wechsel 104 $\frac{1}{2}$; Hamburger Wechsel 88 $\frac{1}{8}$; Londoner Wechsel 119 $\frac{7}{8}$; Pariser Wechsel 94 $\frac{1}{8}$; Wiener Wechsel 103 $\frac{3}{4}$; 6% Verein. St.-Anl. pr. 1882 75 $\frac{1}{8}$; Oester. Credit-Act. 219; 1860r. Loos 74 $\frac{1}{4}$; 1864r. Loos 100 $\frac{1}{4}$; Oester. Nat.-Anleihe 53 $\frac{5}{8}$; 5% Metall. —; Bayer. 4% Bräm.-Anl. 102 $\frac{3}{4}$; Sächs. 5% Anl. —; Steuerf. Anleihe —; Staatsbahn 255 $\frac{1}{2}$; Badische Loos 100 $\frac{1}{2}$. Fest.

Wien, 28. August. (Börse.) Oester. St.-Eisenb.-Act. 244 20; do. Credit-Act. 210 50; Lombard. Eisenb.-Act. 183.90 lebhaft; Loos v. 1860 83.90; Napoleonb'dor 9.14 $\frac{1}{2}$. Stimmung: fest. Wien, 28. August. Ämtliche Notirungen. (Geldcours.) Metall. 5% 56.15; do. mit Wat- und Novemberzinsen 58.25; Nationalanlehen 62.20; Staatsanl. von 1860 84.—; do. 1864 95.90; Bankactien 728; Actien der Creditanstalt 211.80; London 114.40; Silberagio 112.25; I. l. Münzducaten 5.41. — Börse Notirungen vom 27. Aug. Metall. 5% 58.—; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 52.50; Bankact. 728; Nordb. 185.50; Wert. Berl. v. J. 1854 77.50; National-Anl. 62.30; Act. der St.-E.-Gesellsh. 244.50; do. der Cred.-Anl. 210 90; London 114.70; Hamburg 84.—; Paris 45.50; Galiz. 208.50; Act. der Böhm. Westb. 151.—; do. d. Lomb. Eisenbahn 182.10; Loos v. 1860 136.—; Neueste Loos 83.90.

Wien, 28. August. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5% —; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 58.25; National- anlehen 62.20; Staatsanl. von 1860 84.—; do. 1864 95.90; Bankactien 728; Actien d. Creditanstalt 211.90; London 114.55; Silberagio 112.35; I. l. Münzducaten 5.42 $\frac{1}{2}$; Napoleonb'dor 9.13; Galizier 207.75; Staatsb. 245.50; Lombard. 185.30.

London, 28. August. Consols 94.

Paris, 28. August. 3% Rente 70.82; Ital. Rente 52.35; Credit-mob.-Act. 278.75; Oest. St.-Eisenb.-Act. 542.50; Lomb. Eisenb.-Act. 413.75; 81. Träge. Anfangscourse 70.90, 70.72. Staatsbahn fest. St.-B.-Pr. alte 269.50; do. neue 268; 3% Lombard. 215.

New-York, 27. August. (Schlußcourse.) Gold-Agio 145 $\frac{1}{4}$; Wechselcours auf London in Gold 109 $\frac{1}{4}$; 6% Amerik. Anl. pr. 1882 113 $\frac{1}{2}$; do. pr. 1885 111 $\frac{1}{4}$; Illinois 145; Eriebahn 48 $\frac{3}{4}$; Baumw. Middl. Upland 30 $\frac{1}{2}$; Mehl (extra state) 8.20 bis 8.80; Mais 1.24.

Philadelphia, 27. August. Petroleum raff. 31.

Liverpool, 28. August. (Baumwollmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in fester Stimmung. Wirkmäßlicher Umsatz 15,000 Ballen. Preise stetig. Heutiger Import 1250 Ballen, davon — Ballen Amerikanische und — Ballen Indische Baumwolle. — Wochenbericht. Wochen-Umsatz 110,000 Ballen, davon für Speculation 14,625 Ballen, davon für Export 23,625 Ballen, Import der Woche 37,750 Ballen, Vorrahd. 462,375 Ballen. — Zweites Telegramm. Schluß. Umsatz 15,000 B. Stimmung fester Markt. Middling Upland 11, Middling Orleans 11 $\frac{1}{4}$, Middling Fair Dholerah —, Middling Dholerah —, Fair Egyptian 12, Fair Dholerah 8 $\frac{1}{8}$, Fair Broach 8 $\frac{3}{8}$, Fair Omra 8 $\frac{1}{8}$, Fair Madras 7 $\frac{3}{4}$, Fair Bengal 7, Fair Smyrna 9, Fair Pernam 11.

Berliner Productenbörse, 28. August. Weizen pr. 2100 Pfld. Loco 74—84, n. Dual. bez., pr. d. Mr. 66, Septbr.-Oct. 65. — Gerste pr. 1750 Pfld. Loco —, nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfld. Loco 30—34, pr. d. Mr. 31 $\frac{1}{2}$, Septbr.-Oct. 31 $\frac{1}{2}$. — Spiritus pr. 8000% Tr. Loco 20 $\frac{1}{8}$, pr. d. Mr. 19 $\frac{1}{2}$, Septbr.-October 18 $\frac{1}{2}$, October-November 18, April-Mai 18 $\frac{1}{4}$, fest, gef. — Quart. — Roggen pr. 2000 Pfund Loco 55, pr. d. Mr. 53 $\frac{1}{2}$, Septbr.-Octbr. 53 $\frac{3}{4}$, Oct.-Nov. 52 $\frac{3}{4}$, April-Mai 51, fest, gef. 1050 Wispel. — Rübbel pr. 100 Pfld. Loco 9 $\frac{1}{8}$, pr. d. Mr. 9 $\frac{1}{8}$, Septbr.-October 9 $\frac{1}{8}$, October-November 9 $\frac{1}{4}$, April-Mai —, gef. — Etr.

Breslau, 28. August. Roggen Frühjahr —; do. Herbst 50 $\frac{1}{4}$; Spiritus Frühjahr 17 $\frac{1}{2}$, Herbst 18; Rübbel Frühjahr —, Herbst 9 $\frac{1}{2}$.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 28. August 15°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 28. August 15°.

Verantwortlicher Redakteur: Friedrich Hüttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redaktionslokal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von G. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.